

Sommerzeit bis 26. Oktober 14

14. Kalenderwoche:

Seit 30. März 2014 Läuft der abgenommene Mond wieder ins zu nehmen hinein.

Frau Göbel hat mit mir im "Hofer" Sechshauerstrase/ Griummgasse eingekauft:

Schaf-Ziegen-Kuh--Yoghutrt, Schwarze Schokolade, Mandeln, Hirseballshen,
eine handvoll Birnen, PHysalis, 3 Portiohen Suppengrün, Brot. Neben dem
Hofer lst eln turcloesejes Gescshft wo es gundtige Äpfeln gab und günstige
Paprika.....

D O N N E R S T A G :

3:4:14:

F R E I T A G :

4:4:13:

15:55:

Lieber McGoohan diese 14. Kalenderwoche hab ich gar nix gerstioniert, jetzt
aber ist FREITAG, und statt dass "wir" zu einem Kreuzweg gehen hören wir in
Ruhe das 15-Uhr-Geläute des Freitraqs an und Sir eze tippt ab nun bis
mitternacht circa meinen Verlauf der 14. Kalendedrwoche hierher. OH
HEZLIEBEN DANK Sir eze....._Fastg alle Fasten menungen des
derzeitigen Papstes unterschreibe ich ahiemit!

Nun darf ich Sir eze den Wurstverlauf dieser Woche ansagen:

Fastenmeinungen des nunigen Papstes (hereinkopiert von Sir Philipp Michael
Porta):

"Heiligkeit bedeutet nicht die außergewöhnlichen Dinge, sondern die
gewöhnlichen Dinge mit Liebe tun."

"Es gibt kein Christsein zum Billigtarif: Jesus nachfolgen heißt gegen den
Strom schwimmen und dabei auf Böses, auf den Egoismus verzichten."

"Es reicht nicht, sich bloß Christ zu nennen. Der Glaube muss gelebt werden,
nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten."

"Zu Maria Verkündigung kommen die Schwalben wiederum (25. März)"

Zu Maria Geburt fliegen die Schwalben furt (8. September)

"Es lohnt sich von Maria zu lernen: sie war vollkommen bereit, Christus in ihr Leben aufzunehmen."

Oje, oje, oje!, wie bei allen Würsten ist mir hier auch etwas passiert.

"Der Herr spricht zu uns in der Schrift und im Gebet. Lernen wir, in der Stille bei Gott zu verweilen und das Evangelium zu betrachten."

"Die Welt lässt uns auf uns selbst schauen, auf Besitz, Vergnügen. Das Evangelium hilft uns, den Blick zu weiten, um mit den Armen zu teilen."

"Die Größe einer Gesellschaft zeigt sich maßgeblich darin, wie sie die behandelt, die am meisten Not leiden, die nichts haben als ihre Armut."

"Wie schön wäre es, wenn jeder von uns am Abend sagen könnte: Heute habe ich eine Tat der Liebe gegenüber den Mitmenschen vollbracht."

"Nur wenn man fähig ist zu teilen,
wird man wirklich bereichert;
alles was man teilt vervielfältigt sich!"

"Die Würde des Menschen und das Gemeingut gelten mehr als das Wohlbefinden einiger, die nicht auf ihre Privilegien verzichten wollen."

Quasi & hiemit findet mir die verwegene Bluejeans-Werdung des Papstes wohl statt? Weil gestern war ich statt dem Yogananda-Tempel im Smart-Café, Köstlergasse 9. Dieser göttliche Sir stiftete mir dann "DANACH" 30 Euro für die Taxiheimfahrt und zahlte mir eine Riesenportion Kamillentee. Dieser Sir trug total versaute Schuhe und steckte sie mir glatt zwischen die Beine, voller Festheit & Entschiedenheit & Nachdruck, zwischen Eiern, Gemächt usw. Und das Wunder des Herrn geschah: "ER" begann mir anzuschwellen! Weil ja am 30. April wieder die Gründung der Hochschule für Pornographie und Prostitution "mir" ansteht, und Frau Clara Hein das Buch "Stadtgespräche aus Wien" (ISBN-10: 3839215609, ISBN-13: 978-3839215609), wo ich mit meiner Hochschule vorkomme und ich gestern eine wunderschöne Erektion im "Smart" statt der Meditation im Yogananda-Tempel hatte. Denn der Sir, der gestern mir diese Erektion stiftete, muss ebenfalls ein Nachfolger Jesu' im Sinne der Fastenmeinungen des Jeansboy-Papstes sein. Er ist so schön! Weil, wie das Brechen des Brotes und das Teilen, ist das Erhalten einer Schönheit eines Körpers.....

Special Agent Kraft hat "mich" am Do: 3:4:14, 9:00 geduscht, gewogen & gesalbt, Alarm Alarm Alarm ich wiege 85 Kilo Alarm Alarm Alarm! Daraufhin ging ich brav zur Ägidi-Apotheke und ließ mir den Blutdruck und Blutzucker heute messen: "systolisch: 15,1 KPA (=113 MMHG), diastolisch: 12,4 KPA (=93 MMHG), Puls: 061/min, keine Diagnose" "Blutzucker nüchtern: 92 (04:04:14, 10:20)."

Die ganze Woche ernähr ich mich jetzt mit Kebap-Tellern mit Reis und "allem", auch "sehr scharf", im "Imbiss Schile". Ich bin total vernarrt in Kebaps vom "Imbiss Schile".

Nachher geh ich immer auf den Pintplatz und jausne dort Kaffee latte mit entweder Cookie oder Apfelstrudel oder Muffin, ich warte, bis ein Stifty kommt, und mir halt weitere versaute Bluejeans stiften muss, weil sie oder "ich" sonst platzen? Am besten taugen "mir" weite Lee-Jeans (W38/L34), herzliche Osterhasen-Stiftys.....

Ab nächster Woche kommt wieder "Steman" dran mit Spinat & Erdäpfeln und so weiter. Diese 14. Kalenderwoche war nur Reis. Wann endlich find ich mir einen Platz, wo es viel Mais gäbe oder Vollkornreis? Zur Sicherheit esse ich jeden Tag einen ordentlichen Haufen Hirsebällchen, um mir Vollkornwert und Kieselerde zu erhalten, und gäbe es doch endlich einmal ein Geschäft, wo es Kartoffelschalen gäbe!

Es waren einige Mails eingetroffen in dieser 14. Kalenderwoche:

From: Bernhard Riener
Sent: Wednesday, April 02, 2014 5:14 PM
Subject: Nancy Transit live @ FLUC WANNE

"...wer Zeit und Lust hat!

http://www.fluc.at/programm/2014/04/w03_CLUB-EX.html

<https://www.facebook.com/events/271894209651685/>

<https://www.youtube.com/watch?v=C1uyb2bvYal>

bis dann!

lg, b"

"From: Maxie Klein Filmladen

To: phettberg@phettberg.at

Sent: Monday, March 31, 2014 10:20 AM

Subject: Premiereneinladung Kafka, Kiffer und Chaoten"

Premiere von "Kafka, Kiffer und Chaoten" - ein Film von Kurt Palm. Mit anschließender Premierenfeier im Buffet des Kinos, in Anwesenheit des Teams und der ProtagonistInnen. Am 6. Mai 2014 um 20:00 im Votivkino, Währinger Straße 12.

Anmeldung bis 30.4.14 unter premiere@filmladen.at, Rückfragen unter: 01/523 43 62 44. Die reservierten Karten erhalten Sie zwischen 18.30 und 19.30 an der Ausgabe im Kino."

Kurt Palm hat mir zugesagt, dass er sich bemühen wird, für mich & meinereins fünf Karten zu reservieren! Die zuerst "hier!" schreien, bekommen diese dann.

From: Manfred Klimek

To: Hermes Phettberg

Sent: Thursday, April 03, 2014 10:49 AM

Subject: Verschub "Zeit"-Gespräch

"Lieber Hermes,

ich muss das Gespräch morgen (Fr: 4:4:14) leider verschieben, weil ein Termin von Wien nach Graz verlegt wurde und ich es nicht mehr rechtzeitig nach Wien schaffe. (...) Danke für Dein Verständnis.

Mit bestem Gruß

Manfred Klimek"

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Manfred Klimek"

Sent: Thursday, April 03, 2014 11:49 AM

Subject: Re: Verschub "Zeit"-Gespräch

"Vielen Dank - ich freue mich auf Dein Kommen. Ergebenst, Dein elender
Hermes
Phettberg."

From: "Manfred Klimek"

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, April 03, 2014 11:53 AM

Subject: Re: Verschub "Zeit"-Gespräch

"Elender! Es wäre jetzt Die: der 15. April. Ok?"

Mit besten Grüßen
Manfred Klimek"

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Manfred Klimek"
Sent: Thursday, April 03, 2014 12:03 PM
Subject: Re: Verschub "Zeit"-Gespräch

"Vielen Dank! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

From: ..@bluewin.ch
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Wednesday, April 02, 2014 7:48 AM
Subject: gotty-preisausschreiben

Sehr geehrter Herr Phettberg

Per Zufall sind wir im Philosophieunterricht auf Ihre Homepage und Ihr Preisausschreiben gestoßen, und gerne machen wir mit. Hier unsere Antwort:

Wir glauben an ein Gotty mit multipler Persönlichkeit. Es ist mächtig und liebt Rätsel, und seine Persönlichkeiten sind jeweils die Antworten auf die Frage, was es sei. Es versteht sich von selbst, dass eine seiner Persönlichkeiten Frucade mag und eine andere Eierlikör. Es versucht, nett zu sein.

Freundliche Grüsse

Karl Werner M., Kantonsschule Baden (CH)" "

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: ...
Sent: Wednesday, April 02, 2014 8:46 PM
Subject: Re: gotty-preisausschreiben"

herzlieber Karl Werner Eure antwort wird in der 14. KALENDER WOCHE DES Jahres 2014 Erscheinen voll freude bin ich Euer ergebenster Phettwürnchen
.....

Dr. Aschauer schämte sich am Dienstag schon seines Kirschbaumes: Als Dr. Aschauer diese Woche den Vorhang des Kirschbaumtheaters aufzog, sagte er: "Er ziert sich noch." In der Tat, ich sehe Woche für Woche die Knospen sich aufblasen, aber ich sehe sie nie explodieren. Ich kann nur hoffen, dass am Die: 8:4:14 um 07:00 all die Kirschbaumblasen geplatzt sein werden, damit

ich voller Freuden diesem heurigen späten Ostertheater zuschauen kann.

Im Laufe der 14. Kalenderwoche hab ich meine Augen erfreut an circa dreijährigen Buben, die in Bluejeans und in Ponybikes (Mehrzahl-s) mit ihren Vätern, ebenfalls in Blue Jeans, um die Wette rannten. Der hurtigste war wohl am So:30:3:14 ein Dreikäsehoch, der sich nicht einkriegte vor Lachen über seinen Vater. Er gewann immer wieder auf seinem "Ponybike", obwohl sie den Pintplatz in dieser Tour mehrmals umrundet haben, und dann freute er sich gewaltig, voller strahlender Augen. Meine Eltern waren beide 40, als sie mich gebaren, und kriegsversehrt, meine Mama sogar schon eine Kriegerwitwe. Theo meint, eigentlich gehörte ich in eine dritte Rubrik des Unternalber Kriegerdenkmals unter dem Stichwort "VERWIRRT LEBEND".

Als mein Halbbruder 1939 ein Dreikäseknirps war, fuhr er genauso voller Stolz mit einem Dreilala (Dreirad), und unsere Mama hatte auch mich 1954 mit einem Dreilala auf ein Foto gebannt, wie ich ein Dreikäsehoch war. Heutzutage steht drauf: Dies ist ein "Ponybike".

Notiert hatte ich mir auch noch die Worte "Köbe" und "Kobary", weiß der Teufel, was ich damals meinte, als ich dies am Sonntag notierte!

Am Sonntag 30:3:14, am Weg zur Kapuzinerkirche, hat mir die frühere grüne Abgeordnete Theresia Haidlmayr einen Apfel geschenkt, der mir wunderbar schmeckte.

Bei meiner Sexgier nach den "Knacksenden Knabenknien", dieses Mal war Pater Jérôme Bücken von den Petrusbrüdern im Sonntagsdienst, und er predigte über das "Asperges me" und den fünfzigsten Psalm von David, der seine erste Frau umbrachte, um seine zweite Frau zu ehelichen, und dies zeigt nun im "Asperges me", wo überall Gotty Reinigung erwirken kann. Von den "Knacksenden Knabenknien" abgesehen, sind die Predigten des jeweiligen Sonntags in der vorkonziliaren Messe immer eine Art Nachschub des mir Verlorengegangenen eigentlich. Und es sind viele, viele Rechtsanwälte oder Rechtsanwaltskanzleikandidatys in dieser vorkonziliaren Messe, um den Schwung des Lateinischen ins Ohr zu bekommen. Ja, so ist Freiheit!

Als Sir eze und ich am Mo: 31:3:14 ins Schuberttheater (Wien 9, Währinger Straße 46) zum böartigen und höllischen "Schlag sie tot - Deluxe" gingen, sah ich gerade einen Jeansboy irgendwo hinaufkraxeln, ein Filmplakat anzumachen: "Dreck ist Freiheit", und ich flehte Sir eze an, dieses Plakat mir doch auch in "mein Schloss" anzumachen. Wenn Sir eze nicht gar so arg fromm wäre und absolut nicht bereit war, das Filmplakat "Dreck ist Freiheit" mir zuliebe herunterzustehlen, prallte es nun schon hierorts.

Nikolaus Habjan hat ein unglaublich fulminantes Stimmvermögen vom choleralischen Herrn Berni zum sanften Puppensprecher, wo kein Mensch spüren kann, dass sein Brustkorb überhaupt spräche. Er hatte nur leider keine Spur

von verwegen-versauten Bluejeans angehabt! Aber in der Tat ist Sir Habjan mein Fall total. Nikolaus Habjan & Manuela Linshalm scheinen früher im Leben Opernsängers werden gewollt zu haben (wie Gisela Hering, die die Operndiva darstellt). Sir eze & "ich" werden jetzt immer zu allen "Theater ohne Geld"-Aufführungen des Schuberttheaters gehen. Es ist nämlich ein sehr merkwürdiges Jesuswunder: Wenn du kein Geld verwenden musst, um Eintritt zu bekommen, und stattdessen etwas hergeben musst, was das Geld ersetzt, wird alles plötzlich sehr merkwürdig wertvoll, und du willst es partout nicht hergeben. Denn ich hätte noch so viele Sachen - denn die Schauspieler dieser Aufführungen werden bezahlt mit den Dingen, die die Gästys abgeben würden. Ich hatte für meinen Eintritt aus Fenzen's Oma Nachlaß ein gespenstisches Keramikgefäß mir herausgewürgt, und nun hab ich es nimmer bei mir daheim - es stand oberm Bett, wo es doch jetzt schon dreißig Jahre unabgestaubt seit 1. Juli 1982 in meiner Wohnung herumdumpelt.

Gestern, Do: 3:4:14: um 18 Uhr, im Theatersaal der Akademie der Wissenschaften, 1010, Sonnenfelsgasse 19, begleitete mich Sir Philipp Michael Porta zu einem sehr spannenden Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Hubert Wolf "Die Nonnen von Sant' Ambrogio - Römische Inquisition im 19. Jahrhundert". Circa 1820 wollte die 20-jährige hohe deutsche adelige Frau Katharina Klosterschwester werden, und ihr Verwandter, ein Kardinal, lotste sie in ein strenges Frauenkloster. Katharina war eine dicke, und, für damalige Verhältnisse, helle und aufgeklärte Frau, und sie kam unter die Fuchtel einer Novizenmeisterin, Maria-Louise. Diese war eine total begehrenswerte junge Frau, geboren in ganz armen Verhältnissen und von allen Schwestern sehr freundlich aufgenommen, und sehr kommunikativ und gewinnend. Von nun auf jetzt war sie Vorgesetzte der sehr dicken und hochadeligen neuen Novizin Katharina. Hier prallten Aufgeklärtheit der Höhe der 1848er-Bewegung und die armen Verhältnisse der damaligen Zeit aufeinander. Im vatikanischen Archiv der Glaubenskongregation bzw. Inquisition des Vatikans steht de facto nichts Näheres Sexuelles über die Männer, aber zerstrittene Frauenklöster, wie es bei Frauen "halt" immer so ist?, sind offensichtlich viel ergiebiger im Finden von Dingen, die Inspektoren herausfinden wollen. Denn die attraktive junge Novizenmeisterin Maria-Luise begehrte sehr schnell, dass alle Nonnen sie zu lecken beginnen mussten, bevor sie im Orden drankamen ... Die männlich-sexuellen Lüste kommen im Vatikan-Archiv gar nicht vor? Denn es konnte sich offensichtlich gar nicht vorgestellt werden, dass Frauen überhaupt Sexualität haben. Und Maria-Louise hatte plötzlich Marienerscheinungen und hatte sogar Konferenzen mit Jesus im Jenseits. Und wenn ein Kardinal, der Verwandte der Schwester Katharina, der Maria Louise vorgab, "etwas" zu wissen, antwortete sie mit: "Aber Jesus hat mir gestern im Jenseits gesagt ...", so entstand ein sehr merkwürdiges Briefverhältnis von der Heiligen Maria Mutter Gottes zu Maria-Louise, das im Archiv der Glaubenskongregation noch immer erhalten ist und von Kardinal Ratzinger erst zur Veröffentlichung zugelassen wurde vor wenigen Jahren.

Katharina war dann wieder private reiche Adelige und hatte viele Männerklöster gestiftet beziehungsweise unterstützt. Und Maria-Louise wurde

für 15 Jahre in so ein Vatikan-Gefängnis gesteckt.

Das Urteuflische des Sexuellen ist so heilig, dass es gar nicht den Vatikan zu erreichen schien? Dass erst vor wenigen Jahrzehnten "unser Kardinal"

Groer im

Hollabrunner Internat einem attraktiven, aber sehr selbstunsicheren Burschen erklärte, wie es sich gehört, den Schwanz sich von Smegma zu reinigen und dies dann zu Missverständnissen führen musste ... Ich habe den Mann einmal interviewt für den "Falter": Wie ich in Unternalb, wurde er in Unterstinkenbrunn geboren, zwei "Unter-" unter sich... Der Kardinal Groer ist schon im Jenseits oben ...

Fr: 4:4:14: 22:03

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Saturday, April 05, 2014 3:37 AM

Subject: Waschlappen

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen findet am Gründonnerstag, den 17. April, um 9

Uhr statt!

LGS AK

S A M S T A G :

5:4:14:

11:10:

Endlich vermag ich wieder einen Traum zu raportieren: Wie wenn ich wer in den Kolpinghäuserm wäre, schritt ich durch die Kolpinghäuser.

NAC-HI stiftete für unsere heutige Sättigung Linsen mit Gemüse. Und legte dazu einen voll weitetwachsenedn PALMZWEIG. Diesen Zweig legte Sir eze sofort in die Vase vorm Sonnenfenster zum Weiter wachsen.

Morgen ist noch nicht Palmsonntag, aber ich denke die ganze Zeit über die "ACTION", wo Jesus durch Jerusalem am Jungen Esel geritten ist.

WAS WIRD AUS PALMKÄTZCHEN NUR?

Genaso actionistisch haben die Mächtigen in Jesusan Jesus an ein Kräuz geschlagen.

Das wäre doch eine Provokation gewesen, defacto eine religiöse REVOLUTION!
Was für FRÜCHTE hängen dann am Palmzweig? Sind das HASELNÜSSE? Oh Gott, wenn
ich doch mehr wüsste! Die ganze Zeit hänge ich am Pintplatz herum und würde
solche FRAGEN alle Vorbeikommenden MENSCHEN fragen. NICHT POVOKATIV ,
sondern aus NEUGIER.

Sa; 5:4:14: 11;20. 11:36.

Sa: 5:4:14: den 5.Bussontag zelebrierte heut Pater Antonius. Im
Johannesevangelium starb der Freund Lazarus, und der Bruder von Marta und
Maria. Jeseus wurder innig gebeten, schnell zum kranken Lazarus zu kommen,
sonstr stirbt Lazarus!Doch Jesus blieb ganz cool und sagte: Dies geschieht
nur um zu beweisen, dass ich der von Gott gesandte Menschensohn bin! Jesus
ging dann zum Grab und weinte! Dann befahl Jesus dem Lazarus: "Steh auf!"
unddas Wunder ist geschehen und Lazarus ging wieder herum!. In der 1. Lesung
sagt Ezechiel: "damit ihr Glaubt, dass ich euer Gott bin!"
Glauben können ist sehr sehr unmöglich.

Ich muss noch unbedingt berchten dass ich mit Sir eze haute wieder einen
Steit auf Tod, Beissen und Kratzen hatte.

Ich war all meine Jahre todeinsam gewesen und plötzlich erschien mir Sir
eze! Hilftr und finanziert mit alles doch fraägt nach jeder Klainigkeit,
warum und wozu? &Gibt mir Ratschläge, wie mir alles besser gelänge. Wie
meine Mama, ist der eze Sir UN-ER-TRÄG-LICH. Doch wir beide bleiben stur am
leben. Goty könnte doch eies von eines von uns beiden hinweg nehmen? Dies
erscheint mir alls Gottesbeweis fast, bzw. das GEGENTEIL
davon.....

In den Fastemevangelen sehe ich, wie Gotty mit Leben und Tod herumspielen
kann.

Sa: 5:4:14: 17:37.

15. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

6:4:13:

09:29:Jesus erscheint mir im Moment hager, er fiel drei mal unter der Last
des "schweren Kreuzes" und die Soladaten nötigren dann einen Kaufmann das
Kreuz zu tragen. Die Action erschiene mir perfekt, wenn Jesus zuerst den weg
hinein, nach Jerusalem auf einem Esel ritt und dann, hinaus, mit dem
"Schweren Kreuz" am Rücken.

"Wir" haben einen Perfekten 33-Jährigen Jesus im Kopf. Keiner weiss, wie
Jesus physisch beisammen war.

Jedenfalls weinte er, am Grab des LAZARUS. Jesus war aber durchaus lässig und liess sich nicht nerven, indem er zum kranken Lazarus rannte, als er von seiner Krankheit erfuhr, liess er sich noch ein paar Tage Zeit.

Ich glaube, Jesus wurde schön und ultra heilig "uns" gemalt, in all den Jahrhunderten!

Warum hat Jesus nie gewixt? Und nie sexuellen Verkehr gehabt um seine Hormone zu regeln?

Mir ist klar, dass Jesus nie Kinder bekam. Ging Jesus in die Höhe des Lichtes, stattdessen, indem er fastete und Meditierte und Berge bestieg? Ich bin so ein UR-WIXER und FRESSER, daher kann ich die andere Lebens-Technik (BERGE KRAXELN, MEDITIEREN und fasten) nimmer- zur Gegenprobe - mehr versuchen. Ich bin abögelebt!

Jedenfalls halt ich fest zur BERG-PREDIGT.....: versuch es halt: Sir eze las meine gstrige SCHIMPF-ORGIE und fragte mich: "SOLL ICH GEHEH?" Herzliebster Sir eze: "Meine" antwort: WENN DU GINGEST, wäre ich endgültig in der Hölle der EINSAMKEIT, BITTE BITTE BLEIBE! Geräumt habe ich von Smart, wo ein reicher Typ, in elegantem, enganliegendem Anzug war der viele Seiten in allen Zeitungen besitzt und der alle Inserate, in der Selben art, wie seine gelbten Anzüge gestaltet und da kannst du alles nur denkbare Anbieten!

Quelle: Auf Öl "Diagonal": Sa: 5:4:14: 17:05. war ein Künstler aus Island zu Gast, der immer nur Anzüge trägt. und Action ohne Ende macht.

Quasi mein totaler GEGNER: ich muss ihn lieben und begehren! So: 6:4:13: 10:19.

So: 6:4:13: 18:50: Helmut Neundlinger spricht gerade einen Porno..... Dr. Neundlinger muss ein Professor in der "Hochschule für Pornographie und Prostitution" werden!
Öl: 6:4:14: 18:25!

Heute verköstigt mich zum Abendessen Sir eze mit ZARTWEIZEN (=JUNGWEIZEN) MIT ZUCHINI - & Champion - Sauce. Bin gespannt, was Roman&Markus heute aus "mir "bilden werden, machen werden? = machen?
So:6:4: 19:07.

M O N T A G

7:4:14:

19:23:

Im Traumhimmel/-hölle auf heute träumte ich zuerst einmal, wie ich im Wiener "Kurier" viele Male inserierte, nur eine Art Visitenkarte eines Menschen, und zwar eines Menschen aus Salzburg, den ich nicht kenne. Quelle: Es muss wohl irgendwann vor kurzem auf Ö1 eine Rezension eines neuen Buches von diesem großen Salzburger Literaten gegeben haben, die in mein Ohr drang, nach dem Traum wusste ich sofort: Es war der !, aber jetzt weiß mein Hirn im Moment nicht mehr, wie er heißt, es kann jede Sekunde passieren, dass ich es wieder wüsste, er hatte einmal im "profil" gleich nach dem Erscheinen meines ersten Buches "Phettbergs Predigtdienst" im Falter Verlag dieses total zerzaust.

Dann servierte mir Sir eze den Morgenkräutertee und dann kraxelte er über mich und ich kam wieder ins Träumen, ich geriet ins Freie und da lagen viele Wurstpplatten herum. Ich griff glatt voller Gusto zu, und in dieser Sekunde erschien Frau Göbel real, und sie ging mit mir zum "Steman" zum heutigen Mittagessen: 7:4:14: Nudelsuppe, Kartoffelgulasch mit Waldviertler Wurstblättern und Hausbrot. Dann ging ich allein zur Bäckerei Hafner, leistete mir ein Muffin und einen Coffee to go latte.

Konrad Pannagger, wo ich wahrlich hoffen darf, dass er mein Unwesen studieren wird?....., schenkte mir eine Riesenportion Blattspinatstrudel vom Markt vor der Mariahilfer Kirche. Und ich darf ab nun prahlen, das große Foto, das Walter Reichl von mir machte, als ich im Klo, wo die Laimgrubengasse münden würde, wenn sie dorthin münden dürfte, kniete (ich kniete vor einem Sadisten, der mich bedrohlich und eindringlich ansah) hängt nun ausgeborgt in der Wohnung des blutjungen Konrad Pannagger.

Nach der Übergabe saß ich die ganze Zeit am Pintplatz, dort, wo die Sonne am festesten hinstrahlte. Und kurz bevor es sechs Uhr läutete, kam ein junger Kerl vorbei und gab mir die Hand: "Erkennen Sie mich noch?" Natürlich nicht. "Ich habe vor einigen Jahren angefragt, ob Sie in einem Studenten-Film den "Noah" in der Arche spielen würden wollen?" Es muss wohl in der Hochzeit der "Netten Leit-Show" gewesen sein, wo ich alles absagen musste, denn sonst wär ich nicht mehr zu mir zurückgekommen. Jetzt, wo ich Tag und Nacht flehe, dass ich verwendet werden möge, und nix sich mehr um mich rührt, kann ich nur mehr weinen Tag und Nacht, dass sich meine Hölle über mich ergießt.
Mo: 7:4:14: 19:55.

From: Helmut Neundlinger

To: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Monday, April 07, 2014 9:20 AM

Subject: Re: So: 13:4:14. Helmut Neundlinger spricht Porno

"Yes, lieber Hermes, gegen so eine Professur hätte ich gar nichts einzuwenden!!! Der Sprecher war übrigens nicht ich, meine Stimme ist zu wenig Öl-sexy, dafür ist der großartige, hocherotische Michael Köppel eingesprungen und hat meinen schriftlichen Zeichen Sex eingehaucht! Alles Liebe dir,
Helmut alias Bruder Franz von den Vögeln" ("Transkatholische Vögel")

Am 2014-04-06 20:01, schrieb Hermes Phettberg:

"So: 6:4:13: 18:50: Helmut Neundlinger spricht gerade einen
Porno....."

Dr. Neundlinger muss ein Professor in der "Hochschule für Pornographie und Prostitution" werden! Öl: 6:4:14: 18:25!"
Mo: 7:4:14: 20:16.

Z u n e h m e n d e r H a l b m o n d :

D I E N S T A G :

8:4:14:

19:14:

So geplatzt sah ich den Kirschbaum noch nie wie heute! Ich vermute, es muss immer zu Ostern gewesen sein, weil Dr. Wilhelm Aschauer in der Kar- und Osterwoche nie ordiniert, dass ich den Kirschbaum so geplatzt gesehen hätte wie heute. Gottseidank haben wir heuer späte Ostern, und ich habe den Kirschbaum zum ersten Mal in seiner vollen Pollution erlebt.....Denn in wenigen Tagen sind alle Blüten weg, und dann bleiben nur mehr Blätter übrig. Immer wieder sah ich den Kirschbaum "aufwachsen", und dann sah ich ihn schon wieder voller Blätter, in voller Pubertät hatte ich ihn bis heute noch nie erlebt, Kirschbaumblüten sah ich noch nie, noch nie hab ich je ihn gesehen in voller Weihnachtsfreude wie aufgeputzte Weihnachtsbäume, wie wenn eine Ehe stattfände zwischen Kirschbaumännlein & Kirschbaumweiblein? Eine Riesenhochzeit, so schön geschmückt!

Ich will mir keinen so einen Ast nachhause mitnehmen, denn alles wird schlecht und vergeht und stirbt ab. Du kannst eh generell nie etwas verewigen, vielleicht gibt es auf "Youtube" einen Film, wo du den Kirschbaum auch blühen sähest? Das erscheint mir im Moment das einzig Dokumentierbare. Denn mir erscheint die Kirschbaumblüte das größte Werk, das es zu sehen

gäbe(www.kirschbaumblüte/gestion).

Im Kunsthaus "Goldscheyder" hat Sir Moritz auf einen Spiegel gewixt. Und da rannte die Wixe herunter und rinnt bis heute weiter ... Und die ist jetzt im Kunsthaus "Goldscheyder" zu sehen

In der Tat hab ich soeben beschlossen, dass ich ab morgen bei Schönwetter nur mehr kurze Hosen tragen werde. Und es passt mir wirklich nur noch diese eine einzige von meinen kurzen Jeans-Shorts, denn ich sehe die ganze Zeit schon alle Burschen mit kurzen Hosen herumflanieren. Zumindest die, die noch "etwas" erwarten. Und weil ich mich voriges Jahr total geschämt habe, weil ich total bleiche Wadln hatte, während Daniel Pfander mich filmte ("A Perception") und heuer möchte ich unbedingt, wenn es eine Fortsetzung gäbe, gebräunt parat sein.

Mittaggegessen habe ich heute in "Walter's Küche": 8:4:14: Fritattensuppe, Zwiebelrindsbraten mit Röstkartoffeln, von Sir eze mir gestiftet. Dann gingen "wir" zum Hafner um einen Coffee to go Latte und ein Stück Apfelstrudel. Dann saß ich vor der Ägidi-Apotheke und hoffte und hoffte und wartete, und konnte mich nie sattsehen, bis mein Sehnen sich in der Tat umsetzte, und Harri vom Zahnarzt mit gerissenen Zähnen "mir" erschien.

Sir eze ist auch fest bemüht, "uns" mit möglichst wenig Geld zu ernähren. Und Harri ist ebenfalls ein "Dumpsterer" (weggeworfene Lebensmittel retten), viele neue Informationen hab ich erhalten: Ich würde so gerne vor Sir Harry knien, aber ich käme nie wieder hoch! Obwohl, wenn ich an meine kurze Hose denke, werd ich ganz gamsig. Denn Sir Harry ist so schön! Am 1. Mai treibt "Tanz durch den Tag" (Freiluft-Dancefloor-Party), einige neue autonome Räume gibt es ebenfalls:

1. V.E.K.K.S.
2. Die Schenke
3. Das Pizzeria
4. Das Bäckerei
5. Kaleidoskop
6. Perpetuum mobile

Im V.E.K.K.S. war ich schon einmal nach meinen Schlaganfällen, aber sonst war ich noch in keinem dieser "autonomen Freiräume".

Eigentlich will ich nur mehr wixen und schlafen und dann einfach weggestorben werden, auf das Wort "Pollution" komme ich erst wieder einmal durch Harry's Hinweis: "kennst du die Schönheit einer Pollution?" Wie "es" sich dann in deinen Jeans anpickt? Auf das Stichwort "Disziplin" wochenlang nicht zu wixen. Dies würde sogar die Kirche billigen.

Di: 8:4:14: 20.15.

M I T T W O C H :

9:4:14:

19:38: " <https://www.facebook.com/Harry.Ecke> " wird nun meine "<http://www.phettberg.at/gestion.htm> " bei Facebook einführen, vielleicht erreicht sich was Erschleckliches "meiner"?

Im Träumereich auf heute erschien mir mein Vater als Radiomoderator, er bekam einen Preis als bester Moderator. Denn er war absolut nicht korrumpierbar, er sprach im Unternalber Dialekt (die ganz arge "ui"-Weinviertler Mundart), der mich immer total genervt hat und den ich nun aber niemanden in Unternalb mehr reden höre. Derweil stammte mein Vater aus Oberhalb ab. Während ich nachgrübelte, wo die Quelle dieses Traumes sein könnte, fiel mir der Traum von vorgestern auf gestern ein: Ich träumte von 7. auf 8. April von DDR. Günter Nenning, der hatte einen ganz argen rechtsradikalen Journalisten zu Gast, wovon ich dann Fotos sah, wo Günter Nenning mit Viktor Matejka und mit diesem rechtsradikalen Unikum zu sehen war. Journalistisch war er aber reell und akkurat, und zog sich deshalb die Hochachtung von Günter Nenning zu. Der Grund für den heutigen Traum, wo ich meinen Vater als Moderator einer Radiosendung sah, war, dass gestern im Hörspielstudio (Die: 8:4:14: 21.00) auf Öl "Das Hate-Radio von Ruanda" zu hören war.

Da ich gestern total 1A-Rindsschnitzel^{.....} von Walter's Küche gegessen habe, nahm ich mir für heute und morgen vor, total vegetarisch zu bleiben. Heute (Mi: 9:4:14) bei "Steman": Rinderfrittatensuppe, Karotten-Bärlauch-Puffer mit Rahmschnittlauch-Dip. Danach ging ich zum neuen türkischen Lokal bei der 57A-Station Esterhazygasse, darin konnte ich früher bequem scheißen. Doch "denkste", das neue Lokal hat alles, nur keine Toilette mehr. Ich kaufte einen Häferlkaffee mit Schokolademuffin um 3 Euro 93. Dann bestieg ich frohgemut den 57 A und dachte mir, wenn ich scheißen muss, dann scheiß ich eben in die Hosen und mache dessen ungeachtet und frohgemut keinen Mucks. Ich fuhr mit dem 57A rundherum bis zu einer Endstelle und dachte mir: irgendwo werd ich dann schon aussteigen, doch als ich wieder einmal bei der Brückengasse vorbeikam, hatte es gerade zu regnen begonnen, da dachte ich: Die Apotheke, mein Regenschirm, da renn ich hinein. Unglaublich ärgerlich: rundherum gibt es auf der Gumpendorfer Straße weit und breit keine für Gehbehindertys leicht zugängliche Toilette!

Nun werde ich ja wohl sehen, was ich heute träumen werde? Morgen (Do: 10:4:14) werden Sir eze & ich Bärlauchcremesuppe, Knödel mit Ei und Blattsalat beim "Steman" essen, und nachher leisten wir uns einen Häferlkaffee mit Guglhupf vom Jelinek. Denn solange ich mir Kaffee leisten kann und im Steman bleibe, weiß ich, da kann ich scheißen. Nun werde ich immer Häferlkaffee und Mehlspeise mir nachschieben! Ich will täglich

scheißen, erst dann "bin ich es".

Heute der Dip zum Puffer war aus gemixtem Rahm mit viel Schnittlauch. Und als ich die beiden Teller von Frau Göbel mir ausschleckte, war ich wie in der Küche von der Mama. Denn die Mama hatte immer die Milch aus der eigenen Kuh gemolken, und dann stehen lassen, damit sie viel Haut bekam und letztlich zu Topfen wurde. Und dann musste ich allen Schnittlauch schneiden, dessen ich erreichte. Und zum Topfenkäse hatte meine Schwägin ein Blech mit Dutzend Semmeln gebacken, die fraß ich dann alleine auf.

Dieser Topfenkäse war traumhaft, und der Dip heute bei "Steman" schmeckte mir genauso wie damals. Herzliche Grüße, liebe Mama, sei mir nicht allzu böse

Mi: 9:4:14: 20:58.

D O N N E R S T A G :

10:4:14:

16:10:

Ich bilde mir ein, dass ich ein Traumbild sah, wo eine weiße Katze zu sehen war, eine Sekunde lang ganz still sitzend, ich weiß nicht, ob es ein Traum war oder eine Einbildung? Der Puffer hat also nicht viel bewirkt in mir. Ich weiß auch nicht, und ich kann absolut nicht garantieren, dass es wirklich wahr war, es kann auch sein, dass ich nur das Bild gern gesehen hätte. Weil Sir Erich Sch. mir ein Katzenbild schickte, wo die Katze interessiert nach oben schaut? Das Bild hab ich im Archiv. JUHU JUHU JUHULIA! Heute in der Früh hat es ordentlich geregnet in Wien, und Sir eze hat sich eingebildet, ich sei verkühlt, und rannte im Vollregen um das Mittagessen zu Steman: Do: 10:4:14: Bärlauchcremesuppe, Knödel mit Ei und grünen Salat. Dann brachte Sir eze einen Kaffee aus eigener "Fechsung" und vom "Hafner" eine Topfengolatsche. Und dann konnte ich wunderbar scheißen und danach wunderbar schlafen Immer, wenn ich gegessen habe, muss ich gleich danach Kaffee und Mehlspeise trinken, dann schießt "es" sich gemütlich!..... Sir Harry hat mir eine wunderschöne Mail gemailt, und ich konnte Folgendes antworten:

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Harry"

Sent: Thursday, April 10, 2014 3:22 PM

Subject: Re: letzte MAIL

"herzlieber Harry VIELEN DANK, dass ich nun auch um Körper betteln darf via DEINER"

Und Sir Philipp Porta mailte mir den Fastengedanken des Papstes des heutigen Tages:

"Christus führt uns dahin, immer mehr aus uns selber herauszugehen, um für die anderen da zu sein und ihnen zu helfen."

Ich kann nur vermelden, dass ich soeben gewixt habe, und die Jeans noch anpicken^{*****}

NAC-HI hat mir fürs Mittagessen am Samstag Beuschl (Kalbslunge & Kalbsherz) mitgebracht.

Ali wird mich am Abend nach dem Yogananda-Tempel nach Hause zurückbringen.

Mir fällt eben nichts anderes mehr ein, als Erlösung "mir" zu erwixen.

Heute hat Frau Michaela Göbel mir meine Lupe wiedergefunden^{*****} und mir die ausgewixten Regenbogenparade-Jeans wieder ausgestopft, damit ich "nach Gebrauch" damit am Ring herumfahren kann am 14. Juni. So schlampe ich zwischen Franziskus-Papst und Wixen herum.

Do: 10:4:14: 16:45.

Do: 10:4:14: 22:11: Heute war im Yogananda Tempel Thema die Auf erstehung Jesu, die in uns wirksam werden sollte: "DAS CHRISTUSBEWUSSTSEIN": dazu wurde fogendes Lied gesungen: "Christus war für uns geboren, Christus starb für unser Heil, lasst auch uns für andere leben, lasst uns kämpfen für ihr Heil, glory glory halleluja glory glory halleluja, denn seine Liebe siegt."

Am Weg hin in den Tempel fand ich wieder das Plakat "Dreck ist Freiheit", und dazu fiel Ali ein: "Der heilige Eid von Tick, Trick und Track (den drei Neffen von Donald Duck) "Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns waschen und Gefahr"".

Morgen werd ich Frau Göbel bitten, das Plakat neben der Dusche aufzuhängen. Sie ist baumlang und schafft es ohne Leiter^{*****}

Do: 10:4:14: 22:23.

F E I T A G :

11:4:14:

08:10:

Wer immer mich mit-nimmt, irgend- wo-hin zu gehen, dagehe ich mit! Doch es gibt für mich nur mehr Kirchliches, das ist l. kostenlos und zweitens ist es mir wichtig, REGELNÄSSIG eine Wochenstruktur mir zu schaffen. Sogeriet ich

eben in die Mischung: "Barmherzige Schwestern" Durch Doris wurde ich in das Krankennaus, wo es auch ESSEN abzuholen für mich gab. Diesen WEG konnte ich noch allein gehen! Und es gibt dort eine art Kaffee - Haus (Buffet) mit einer Terasse unter der Sonne.....) Und jeden Samstag gibt es eine Vorabendmesse. Doris ist immer "Schamanisch Reisen" auch billig für mich zu finanzieren.....

Dann gibt es den NAC-HI der sich mit mir oft am Pintplatz unter der Sonne trifft. Dort traf ich Ali mit seinem Hund wir freundeten uns an und so gehe ich jetzt mit Ali immer in den "Yogananda - Tempel"! Auch leicht zu finanzieren, für mich Dann lernte ich durch Ronni-Niedermaier PILIP MICHAEL BORTA kennen und Philip geht begeistert in vorkonziliare Messen. Und seither gehe ich auch in die Vorkonzilianen Messen mit! Ich selber, habe persönlich kein KONZEPT! HÄNG MICH NUR AN, WO ICH DARF & wo es mich nix kostet! Nun gerate ich in meine Träumerei-FREQUENZ:

Vor einigen TAGen träumte ich, dass ich im "Kurier" Inserate Schaltete, von einem Salzburger dessen Visitenkarte ich un - unter - brochen inserierte: So eben wurde im RADIO der Mame "Karl-Markus Gauss" gesagt und nun kann ich diesen Satz hierher schreiben! Nun wüsste ich den MAMEN, den ich vor ein Paar TAGN mir nimmer gefunden habe! Heute träumte ich dass ich in der Meidlinger NEPOMUK-KIRCHE das Orgel- Format umdrehete! So klang die Orgel nun wie ein Klavier! Erst dann fiel mir im Traum auf dass ich selber ja nicht Klavier spielen kann!

Dann kam der Mann der die Orgel in Meidling spielte und ich musste gestehen, dass ich die Orgel in ein Klavier umgemacht hätte....

Am 29.4.2014 eröffnet Ronnie Niedermaier, als kurator, eine Ausstellung von KURT PALM: "TOTE RIERE" GALERIE "LUMINA"6., Lindengasse 65..... Heute (11:4:14) geht Frau Göbel mit mir Fisch essen zum "Steman" Fr: 11:4:14: 09:00.

F R E I T A G :

11:4:14:

08:10:

Wer immer mich mit-nimmt, irgend- wo-hin zu gehen, da gehe ich mit! Doch es gibt für mich nur mehr Kirchliches, das ist l. kostenlos und zweitens ist es mir wichtig, REGELMÄSSIG eine Wochenstruktur mir zu schaffen. Sogeriet ich eben in die Mischung: "Barmherzige Schwestern". Durch Doris fand ich Heimat in diesem Krankennaus, wo es auch ESSEN abzuholen für mich gab. Diesen WEG konnte ich

noch allein, ohne Rollator, gehen! Und es gibt dort eine art Kaffee - Haus (Buffet) mit einer Terasse unter der Sonne..... Und jeden Samstag gibt es eine Vorabendmesse. Doris ist immer "Schamanisch Reisen", wo "alles" an das "ewige Sein" glaubt, auch billig für mich zu

finanzieren^{oooooooooooo}

Dann gibt es den NAC-HI, der sich mit mir oft am Pintplatz unter der Sonne trifft. Dort traf ich Ali mit seinem Hund, wir freundeten uns an und so gehe ich jetzt mit Ali immer in den "Yogananda - Tempel"! Auch leicht zu finanzieren, für mich. Dann lernte ich durch Ronni-Niedermaier PHILIP MICHAEL BORTA kennen und Philip geht begeistert in vorkonziliare Messen. Und seither gehe ich auch in die Vorkonziliaren Messen mit! Ich selber, habe persönlich kein KONZEPT! HÄNG MICH NUR AN, WO ICH DARF & wo es mich nix kostet! Nun gerate ich in meine Träumerei-FREQUENZ:

Vor einigen TAGen träumte ich, dass ich im "Kurier" Inserate Schaltete, von einem Salzburger, dessen Visitenkarte ich un - unter - brochen inserierte: So eben wurde im RADIO der Name "Karl-Markus Gauss" gesagt und seit diesem Augenblick weiß ich nun, diesen Satz hierher zu schreiben! Nun wüsste ich den NAMEN, den ich vor ein Paar TAGen mir nimmer gefunden habe!

Heute träumte ich, dass ich in der Meidlinger NEPOMUK-KIRCHE das Orgel-Format umdrehte! Jedenfalls das Ich, als das ich mich im Traum wahrgenommen habe. So klang die Orgel nun wie ein Klavier! Erst danach fiel mir im Traum auf, dass ich selber ja nicht Klavier spielen kann! Dann kam der Mann, der die Orgel in Meidling spielte und ich musste gestehen, dass ich die Orgel in ein Klavier umprogrammiert habe ...

Am 29.4.2014 um 19 Uhr eröffnet Ronnie Niedermaier, als Kurator, eine Ausstellung von KURT PALM: "TOTE TIERE" GALERIE "LUMINA", 6., Lindengasse 65^{oooooooooooo}
(<http://www.luminawien.at/index.php/galerie/19-kurt-palm-tote-tiere-29-04-2014-19-00-uhr>)

Heute (11:4:14) geht Frau Göbel mit mir Fisch essen zum "Steman" Fr:
11:4:14: 09:00.

Fr: 11:4:14: 20:09: Bevor Frau Göbel für zwei Wochen auf Osterurlaub sein wird, hat sie mir für den "Kühlschrank" eingekauft beim "Hofer"/Ecke Grimmgasse: rote Weintrauben, Spargel, frischer Kren, 2 Dosen Heringsfilet in Sauce, 1 Kilo Rubinetten, 10 Pfefferoni. Dann säuberte Frau Göbel meine Wohnung blitzblank, doch das Plakat "Dreck ist Freiheit" ist so zerrissen, es ist nicht mehr zu retten. Sir eze hat mir einen Termin gegeben, wo ich nachmittags im Top-Kino diesen Film sehen kann: So: 20:4:14, 13 Uhr, und ich werde mir schon noch ein Plakat stibitzen. Dann gingen "wir" zu dritt (Frau Göbel, Sir eze & ich) "Steman"-essen (Fr:11:4:14): Zwiebelsuppe, gebackener Rotbarsch mit Kartoffelsalat, Häferlkaffee und Topfen-Heidelbeer-Strudel. Und was sage ich? Prompt, nachdem ich ca. drei Liter warmes Wasser und

Häferlkafee getrunken habe, konnte ich eine wunderbare Wurst scheißen^{.....}. Ich muss viel warmes Wasser und Kaffee zum Essen trinken, dank meiner göttlichen Peristaltik, dann scheidt es sich bequem. Auf die Gumpendorfer Straße scheid ich!, ich habe gottseidank die wunderbare Kellnerschaft im "Steman".

Manuel Millautz hat mir heute Ostergeschenke gebracht: geräucherte Lachs-Forellen, einen Palmbuschen, und einen Osterhasen aus Marzipan, dazu hat er noch zwei ganz neue Sachen ausgegraben von der CocaCola-Firma in Krems: 1. "Cola-Frucade", 2. "Zitronen-Frucade". Die eigentliche Sensation besteht aber aus den Flaschen, die sind nämlich nicht aus Plastik, sondern aus wirklichem Glas, und die Stöpsel drauf sind de facto schon museal, weil es gibt ja kaum mehr Öffner für solche Metalldeckel. Daher werden die beiden Flaschen voller Andacht in meinem Schlafzimmer museal bleiben^{.....}

Gestern (Do: 10:4:14: 17:09): Öl Kulturjournal: "what about catastrophes?", Kompanie Theatercombinat unter der Regie von Claudia Bosse in der Halle G im Museumsquartier bis zum So: 13:4:14: 20:30 werden fünf Akteurys halbnackt das Elend der Menschheit beschreiben.^{.....}
Nur, wer wird mich dort hintragen, und wer wird es bezahlen?
Fr: 11:4:14: 21:24.

S A M S T A G :

12:4:14:

10:20: Seit auf Öl die Twitteradresse für ein Thema gemeldet wird, kann ich Twitter nimmer erreichen.

Im Hörbild auf Öl, Sa: 12:4:14: 09:05 "Petersplatz 6" über die Kirche in Pädophilie wurde ich nun absolut SICHER, dass endlich SCLUSS sein muss, mit der kirchlichen Regel des Zölebat's, Alle Personen haben, seit Geburt, HORMONE! Es kann also kein "göttliches"/kirchliches Gesetz geben, das die Hormone dirigiert! Es muss ein absolutes staatliches Gesetz geben, das verbietet, dass die Kirche religiöse Personen an eine extra REGEL binden kann! (Taufend Rufzeichen)

McGoohan hat recht, dass es kein Gotty gibt! Weil mein Leben misslingt, häng ich mich halt an Gotty!
Die Weisheit Jesu hat nie Sexualität zum In halt!

Gestern (Fr: 11:4:14:) war Hagen Rether als Kabarettist im MOZart - Saal

des Musikvereins und auf Öl live zu erleben, GROSS

ARTIG.....

2 Träume hatte ich heute: ich träumte, ich, der seit Jahren kein Fernsehen mehr sieht, und "UPC" es mir so schwermacht, fernzusehen, weil ich kann nicht sekundengenau zwei Tastaturknöpfe zur gleichen Zeit drücken kann, und "UPC" und "Volkshilfe" weiß für behinderte Menschen keine besseren technischen Möglichkeiten anzubieten, dass sie fernsehen können. Denn ich träumte heute nacht von einem Fernsehgerät, das höchstens 99 Programme anzubieten hat. Denn wenn du "UPC" verwendest, musst du mindestens 999 Programme empfangen können. Das ist durch meine Nervenkrankheit mir nicht mehr möglich. Aber technisch musst "du" das können. Mir gelang es nicht, den Fernseher auszuschalten im Traum, immer erschien mir ein neues Fernsehprogramm aus diesen zweistelligen Programmen.

Dann gelangte ich, im zweiten Traum, fast in Pollutionnähe mit einer Riesenmorgenlatte. Doch ich hatte gewixt vor kurzem, und daher konnte daraus nichts werden, aber wenn es mir brav gelänge, monatelang nicht zu wixen, würde es mir sicher kommen? Dies muss wahrscheinlich der ganze Spuk von Gotty gewesen sein? Noch immer sind die Blätter vom Barbarazweig aus NAC-HI's Garten frisch und munter. Was sollte ein Mensch vor tausend Jahren nur anderes machen, als Gotty zu phantasieren?

In meinem Lebensweg "LEBEN ALS OB" geh ich jetzt in die Vorabendmesse. Ich werde nachher brav melden, wie es in der Vorabendmesse des Palmsonntags "mir" gegangen ist.

Sa: 12:4:14.

Sa: 12:4:14: 13:07: Irgendwo im Weinviertel fährt der große NAC-HI zu einer Fleischerei, weil dort gibt es Kalbsinnereien, davon aß ich jetzt soeben das Beuschl (Lunge & Herz eines Kalbes). Herzliebster Sir NAC-HI, das war G E W A L T I G

.....
.....

Sa: 12:4:14: 13:10.

Sa: 12:4:14: 17:22: Nun weiss ich schon, wo NAC-HI das Kalbsbäuschl herhat: Bauernhof "RAUCHENBERGER" aus Türnitz_____

.....

Vor der Vorabendmesse ging ich brav einkaufen zum "Zielpunkt" um ein halbes Kilo geschnittenes Mischbrot. Beim "Zielpunkt" gibt es immer jede Woche ein Mischbrot um einen Euro. Und dann ging ich quer durch den Pintplatz und sah ein junges Mann-Frau-Päärchen, die auch die Sonne suchten. Der Mann hatte ultraschwarze lange Haare. Ich sah seinem Wesen an, dass er total kommunikativ wäre. So saßen wir stundenlang einander gegenüber auf den Bänken am Pintplatz. Als das Pärchen anhub, zu gehen, nahm ich allen Mut zusammen, denn ich sehe, wenn die Sonne scheint, nie die Uhrzeit am

Kirchturm der Ägidikirche, und fragte voller Demut den Herrn: "Bitte, sagen Sie mir, wie spät es ist, ich kann nämlich, wenn die Sonne scheint, nie sehen, wie spät es ist." Und der göttliche Gentleman sagte voller Frische und Zugewendetheit: "Es ist vierzehn Uhr zehn." Dies war meine heutige Orgie.....

Dann zelebrierte heute wieder Pater Antonius und las im Dialog mit einem Pastoralassistenten aus dem Matthäus-Evangelium die Leidensgeschichte vor. Die schmucklose Zeremonie (ich hatte nur gebeten um einen zweiten Palmbuschen für die Nachbin) verdient den Nobelpreis für Schlichtheit, ich verehere Pater Antonio für sein bescheidenes Wesen.

Beide, sowohl der Pastoralassistent als auch Pater Antonio sind keine Inländer, aber sie müssen radebrechen.

Noch nie hatte ich so innig der Geschichte Jesu' nach Matthäus gelauscht wie jetzt soeben, als ob ich sie zum ersten Mal hörte! Als der Stadthauptmann nach der Vollstreckung der Kreuzigung und nach dem in der Sekunde erfolgenden Erdbeben rief "Dies ist wahrlich Gottes Sohn!". Nun erscheint in dieser Sekunde Gloria G. zum Krenreiben, denn Sir Michaela Göbel hatte vorgestern Kren vom "Hofer" für mich gekauft, das wären aber so gewaltige Franken geworden, wenn ich davon abbisse, würde ich hinnig werden. Nun hat Sir Gloria ein Glas mitgebracht, das nun mit Kren gefüllt werden wird. Und ich werde den Rest des Kalbsbäuschls zum Abendessen futtern. Na, geht's mir himmlisch?

Ich weiß sehr wohl, dass Kälber so kurz leben, dass sie keinesfalls geschlachtet werden dürften, doch ich muss auch hiermit bestätigen, dass Kalbsbäuschl mir besser schmeckt als Schweinsbäuschl, und vor allem weniger Schweinsfett enthält. Es müsste ein Ix-ter Sir erscheinen, und mir ein gekochtes Rindsbäuschl liefern, dass ich Haftmacher, dies auch einmal erführe. Wie bei so vielem bin ich "mir" noch immer im Wigl-Wogl.

Vor allem nach der heutigen wunderbaren Performance von Pater Antonius mit der Matthäus-Leidensgeschichte. Aber ich weiß nun, was aus Palmbuschen wird: Trauerweiden. Als "Jüngling" lieb ich es, mit Weidenruten am Jeans-Arsch geschlagen zu werden!

Sa: 12:4:14: 18:20.

vor allem wieder, was Gotty betrifft.

14. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

13:4:14:

07:46: Zum Vollmond erscheint Manfred Klimek, um mich zu interviewen! Heute gehe ich zuerst frühstücken zum "Imbiss-Schile" um ein Kebab. Dann kommen Hannes-Benedetto Pircher und Philipp-Michael Porta, denn Sir eze entdeckte, dass ein Regal in meinem Schlafzinner sich gefährlich neigt!

Gestern während des Abendessens erzählte mir Gloria G., dass Christian Michelides, das - im "Republikanischen Klub" abgehaltene INTERNATIONALES MENSCHENRECHTS-TRIBUNAL WIEN, wo ich auch teilnahm, in einem Buch abgedruckt werden wird. So viele Jahre hab ich keinen Kontakt mehr zu Christian gehabt - fast seit dem Schlaganfall!

Nun freu ich mich wieder eine ADRESSE zu Christian Michelides zu haben: LIGHTHOUSE WIEN Während Christian's Zeit, wo ich mit ihm Kontakt hatte, entstand die Regenbogenparade, und er fädelt "Pudel overnight" (youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=tEHkyNzgw7I>) mir ein.....

Nächsten Samstag (Karsamstag 19: 4:14) wird es schwer: in der Krankenhaus tabelle der Barmherzigen Schwestern findet keine Vorabendmesse statt, aber das Schamanische Reisen findet statt. Dann gehe ich mit Philip - Michael Porta, Sa: 19:4:14: 21:30, in die Kapuzinerkirche in die vorkonziliare Auferstehungs -Zeremonie der Petrusbrüder! Quasi ich gehe zurück, es freut mich einmal, die Uhr nach hinten zu drehen! ALARM! Ich bin andersrum sowieso - IMMER SCHON, "andersrum"! So: 13:4:14: 08:21.

M O N T A G :

14:4:14:

21:00: Soeben besuchte "uns" Sir Harry mit seinen himmlisch langen blonden Haaren. Nie komm ich auf die Idee, dass er ein Mädchen sei. Er ist so maskulin, wie es sich Schwule nur wünschen können! Seine Selbstsicherheit ist aber so schwach, dass ich ihn ununterbrochen mit Sir eze verwechsle!, und, im Vertrauen, unter uns Pfarrerstöchtern gesagt: zu "Sir eze" sag ich immer "Oh Mädchen, oh Mädchen, oh Mädchen!" Und dies ist mir jetzt soeben öfters ausgerutscht, als ich mit Sir Harry sprach, obwohl ich niemandem lieber den Arsch lecken würde als diesem

Sir.
.....
.....
.

Nun muss ich aber dringend auf gestern zurück: Im Schile (So: 13:4:14) aß ich: Kebapteller mit Reis und eine Riesenportion grüne Oliven, dann kaufte ich mir als Nachtisch einen Apfelstrudel beim "Hafner" und Sir eze musste mir einen Kaffee kochen. Denn nun weiß ich absolut: Ich kann nur scheißen, wenn ich vorher eine ordentliche Portion warmen Kaffee trinke.

..... Zum Abendessen des Sonntags kochte mir Sir eze Manuel's geselchte Lachsforelle und grünen Spargel, was mir wie ein Gedicht schmeckte!

Es waren gestern nämlich zwei göttliche Wesen bei mir, mein Regal geradebiegen, und zwar Philipp-Michael Porta & Hannes Benedetto Fircher. Hier die Ergebnisse der Jagd, wo ich immer alles erfassen will, was ich von Leuten so halt erfahren kann: Hannes Benedetto Fircher hatte eine gewaltige, circa vierhundert Seiten dicke, Autobiographie im Namen seines Vaters geschrieben: "JOSEF FIRCHER: I kann mir jo nit die Seal verbrennen!" Viele Details sind im Buch zu finden, zum Beispiel einer der Urgroßväter von Josef Fircher ist Leopold Kupelwieser (1796-1862), und da entdeckst du, dass Franz Schubert, der ein Freund von Leopold Kupelwieser war, immer, wie ich, seine Briefe enden ließ mit dem Eigenschaftswort "Elender". Zum Beispiel, im März 1823: "Lieber Kuppel! Wenn alle Kraft fehlt, alle Freude am Schönen zu schwinden droht, ist das nicht ein elender Mensch! Dein elender Franz Sch."
.....

Philipp-Michael war anderswo unterwegs. Er war bei einer Diskussionsveranstaltung in der Kalvarienbergkirche, am Sa: 12:4:14, wo der Moralthologe Dr. Matthias Beck mit dem Abgeordneten zum Nationalrat, Niko Alm, diskutierte zum Thema "Ende mit den Vorrechten der Kirche?". Und heraus bekam, von Herrn Prof. Beck in der Fragerunde mit dem Publikum, dass durchaus auch alte und behinderte Menschen das Recht haben, sich sexuell erlösen zu können, indem sie sich sexuell jemanden kaufen dürfen. ("Es ist aus moraltheologischer Sicht keine Verfehlung, dem alleinstehenden Opa oder einem behinderten Menschen sexuelle Erfüllung zu vermitteln" (Philipp Porta) - Zustimmung von Prof. Beck)

Niko Alm (Vorsitzender des "Fliegenden Spaghettimonsters", der mit dem Nudelsieb), der würde mir auch total gefallen und dessen Arsch würd ich auch ununterbrochen lecken! Auch und vor allem inhaltlich!

Weil diese Gesprächsrunde gerade in der Kalvarienbergkirche stattfand: Seit Jahren feiert die Pfarre am Kalvarienberg immer in der Karwoche Kirtag, weil die Kirche nach der Passionsgeschichte, in der der Kalvarienberg vorkommt, geweiht worden ist.

Ich größter Sünder, den du dir vorstellen kannst, geh immer brav & fromm mit Philipp die

"Knacksenden Knabenknie" horchen, obwohl ich so sehr sehne, dass es Gotty gäbe (Konjunktiv). Wer weiß, weil einer der Petrusbrüder hat den Palmzweig in der Mitte abgebrochen, und der andere hat alles drangelassen, ich habe einen mir erbettelt für Sir eze, und den langen für mich gelassen. Nun hab ich den langen weitergeschenkt an Sir Harry.

Heute war Heimhelfer Herr Barte bei mir und sagte beim Gehen "Seien Sie lieb zu Sir eze!" Dann (14:4:14) ging er mit mir zum "Steman" um: Lauchcremesuppe, Krautfleisch mit einem ordentlichen Haufen Rahm und Salzerdäpfeln. Ich durfte dann Herrn Barte bitten, zum "Cafe Jelinek" zu gehen, um eine Portion Gugelhupf, und dazu nahm ich mir dann einen Häferlkaffee (Kotfrage).

Morgen um 10 Uhr kommt Sir Manfred Klimek mich interviewen. Sir eze hat meine Haare heute schön gewaschen und mir einen Scheitel schön geschnitten. Morgen lassen wir Manfred Klimek entscheiden, wie es wirkt, wenn zwei Narren wie "ich" & Sir eze aufeinander losgelassen werden.

Mo: 14:4:14: 21:42.

Vollmond:

D I E N S T A G :

15:4:14:

08:52:

Gestern nahm ich viel zu viel Gemüse zur Menüsuppe beim "Steman" mit, dass das Krautfleisch keine Erinnerungskraft zum Träume - wahrnehmen haben konnte? Mir graust nun direkt von Gemüse. Am liebsten ginge ich jetzt auf den Pintplatz zum "Hafner" und würde mir ein Graham-Weckel, gefüllt mit Lachs, einen Apfelflstrudel mit einer Kafee-Latte frühstücken und dann gaffen bis zum Ende! Doch es gibt keine Leicht zufängliche Toilette am Pintplatz. Und - wenn ich die Linie 57A rundherum fahre, ich könnte mir nur in die Hosen scheissen.

Also esse ich gar nix bis der "Le-Pho" aufsperrt und dann esse ich eine Nudelsuppe mit rohem Rindfleisch und dann ein "290" (scharfe Garnellen)

Heute ist Dr. Aschauer nicht da und Manfred Klimek kommt mich um 10 Uhr interviewen. TRAUM IST KEINER IN MEINEM ERINNERUNGSVERMÖGEN! Doch interviewt werden ist eh was ganz göttliches!

Die: 15:4:14: 09:11.

Die: 15:4:14: 19:34: In der Tat erschien Manfred Klimek und wird über "mich" eine art Erlebnisaufsatz

publihiern.....

Ein Lebenszeichen, dass es mich noch giubt! JUHU JUHU JUHULIA

.....

Herr Klimek hat mich nicht fotografiert, obwohl er ein begabter Fotograf wäre und Sir eze & "ich" uns sogar extra die Haare gewaschen hätten. Doch er sagte, er sah die Fotos von Nina Strasser und meinte: "Besser kann niemand fotografieren!".....

McGohan hat mir telefonisch an Sonntag mit geteilt, dass er folgende Sätze austwitterte: 1., "McGohan hat recht" und 2., "in der Tat habe ich soeben beschlossen, dass ich ab nun nur kurze Hosen tragem werde." (Denn ich kann seit Wochen in meinem Computer nicht mehr Twitter erreichen.)

Doch ich muss gestehen dass ich seit dem nie kurze Hosen trug: es ist zu kalt.

Manfred Klimek und ich kennen uns wirklich nicht, wir haben uns noch nie gesehen, stellten wir beide übereinstimmend fest. Klimek ist viel, viel jünger und viel, viel schlanker als ich. Er trug elegante schwarze Hosen und ein weißes Hemd. Aber ich glaube, wir können uns gut leiden. Als ich den Wein namens "Hofrat" vom Theo überreichte, bedauerte er, er darf keinen Wein mehr trinken, ärztliches Verbot. Er schaut aber so gesund und elegant aus wie nur etwas! Wohlerwogen, trug er keine Bluejeans. Denn sonst käme er in Gefahr, dass ich ihn sexuell anmachen würde, denke ich, vermutlich?

Aber ich bin auf eine andere lustige Idee gekommen: Als Prof. Matthias Beck in der Kalvarienbergkirche sagte, dass er ein moralisches, theologisches Problem darin sähe, dass ein behinderter Mensch sexuelles Wohlergehen sich erlaubt, ich denke, ich werde ihn einladen zu meinem verzweifelten Versuch, im Chinarestaurant "Chinatown", wo ich am 30. April 2014 um 19.30 wieder einmal die "Hochschule für Pornographie und Prostitution" zu eröffnen versuche.

Ansonsten hatte ich heute ganz normale Dienstagstour beim Mittagessen: Nudelsuppe, mittlere Version, mit rohem Rindfleisch und 29c im "Le Pho" und fürs Abendessen leistete ich mir einen Apfelstrudel vom Hafner, eine Banane, eine Kiwi und ein Yoghurt, Hirsebällchen, Kürbiskerne und Reisbrot. Und die vorletzte Portion schwarze Schokolade aß ich auch weg. Na, das war eine Fastenzeit, die ich verbracht habe! (Sir eze, die mich ununterbrochen "Troost lass nach" einsalbt, obwohl ich vor lauter Schweinereien in mir nicht mehr bei mir bin, redet wohlwollend über mich (Zitat aus dem Mund Sir eze's: "Kranke müssen nicht fasten"), nicht zuletzt bei Sir Manfred Klimek)

Am Nachmittag ging Sir eze für mich einkaufen zum Hofer und zum Zielpunkt:

3 Suppengrün, 2 Hirsebällchen, Ajvar (Paprikasauce für Nudeln oder Zartweizen), Konservenlinsen ohne allem, eine Gurke, Brokkoli, Rotkraut, 5 Naturjoghurt (Kuh, Schaf und Ziegen bunt gemischt), Kukuruz im Glas, eine Portion Kaffee, 2 Kiwi, 2 Bananen und 2 Birnen.

Oh, geliebter Sir eze, du fütterst mich mit soviel Gemüse, dass mir schön langsam graust vor Gemüse! Bitte kauf mir erst wieder zu Pfingsten was Gemüsiges! Oder zu Maria Himmelfahrt!

Di: 15:4:14: 20:30.

M I T T W O C H :

16:4:14:

09:39:

Mir wird immer bewusster, dass wir Menschentiere müde werden, wenn wir etwas BEGRIFFENES genung internalisiert haben! Dies erscheint juns dann fad! Und daher muss etwas "Neues" zum KIFELN parat stehen! So eben das Lateinische Hochamt mit viel knacksenden Knabenknien und Asperges mei und viel WEIHRAUCH. Die Messe á la Pius Parsch sind wir müde. Offensichtlich und leidergottes. Menschentiere werden bereits viel zu alt und wir benötigen möglichst oft was AUFREGENDES Zum Beispiel jetzt sind Blue jeans fad und die Hosedn industrie präsentiert uns GELBE HOSEN. Gelb in allen Schattierungen. Sogar im Traum war ich heute als "Armer hund", der zum Essen in eine Armutskaste geriet! Quelle im RADIO hört ich gestern von den WAHLEN IN INDIEN.

Neues Kapitel: Gestern war im Hörspielstudio WELTLITERATUR zu hören.....: "VEIT" von Thomas HARLAN, der Autor war der Sohn von Veit Harlan. Ein gewaltig großes Werk! Nun geh ich zum "Steman" Mittagessen.
Mi: 16:4:13: 10:31.

D O N N E R S T A G

17:4:2014:

11:32:

Bevor Herr Pape mit mir Spinat essen gehen wird zum "Steman", hat mich Frau

Kraft schon gründonnerstagsgesäubert.

Meine Seele wurde schon gestern in Überschwang gebadet: Der Präsident des Seniorenkolpinghauses in Favoriten war gestern mit mir mittagessen im "Steman" (Mi: 16:4:14: Karottencremesuppe, Rollgerstlsotto und meine Lieblingsnachspeise, die es verlässlich beim "Steman" immer gibt, Waldbeerenkuchen mit Schlagobers, und Häferlkaffee, österlich bezahlt vom Kolpingpräsidenten.....

("Kommt der Berg nicht zum Propheten, geht der Prophet zum Berg") Ich habe seit ewig keinen Kontakt mehr gehabt mit Leuten aus der Kolpingfamilie. Mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa! Aber nun treffen wir uns immer zu Ostern, haben "wir" beschlossen, ich, der ärmlich-dumme Kolping-Bruder, und Ludwig Zack, der Ehrenpräses des österreichischen Kolping-Werkes..... DANKE DANKE DANKE

From: Nikolaus Habjan
To: phettberg@phettberg.at
Sent: Thursday, April 17, 2014 12:52 AM
Subject: Herzlichen Dank

Sehr geehrter Herr Phettberg!

Herzlichen Dank für Ihre lieben Zeilen und ihr großes Lob in der Gestion. Hab's grad gelesen und wollte mich gleich bedanken. Das "gespenstische Keramikgefäß" hat einen guten Platz bei uns im Theater.

Lieben Gruß und auf bald im Schubert Theater,

Nikolaus Habjan

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>
To: "Nikolaus Habjan"
Sent: Thursday, April 17, 2014 11:16 AM
Subject: Zeitgenosse

"Herzlieber Herr Nikolaus Habjan, als mir Sir eze Ihr Photo zeigte, und ich Ihren Augenausdruck also sah, wusste ich, der ist meiner Gesinnung, also wahrlich ein ZEITGENOSSE! Obwohl ich Ihr Großvater sein könnte. Hiemit schicke ich Ihnen meine sonntägliche Jammerei und möchte mich noch vielmals entschuldigen, dass ich nichts Wertvolles Ihnen zu schenken wusste. Denn ich war ein zu den Sternen geschissener "Star", und jetzt fall ich durch alle Nebel. Ich komme, sooft ich nur kann, zu Ihren Aufführungen.....

Denn ich war "ewiger" Stammgast im Schubert Haus, denn vis-a-vis vom

Schuberttheater, Ecke Währinger Straße/Spitalgasse lag die berühmte "Währinger Loge" (Schwule Währinger Klappe). Jahrelang liefen im Schubertkino nur Pornofilme. Und wenn nichts los war in der Loge, ging ich ins Schubertkino und holte mir hundertmal "einen" herunter.

Enttäuscht war ich nur, weil Du als zu sehender Puppenspieler keine Bluejeans anhattest. Ergebenst, Dir und Deiner Frau fröhliche Ostern, Dein elender Hermes Phettberg"

Do: 17:4:14 15:13: Soeben las mir Sir eze den Predigtendienst für die laufende Kalenderwoche (Kalenderwoche 16) vor. "Wenn ich an meine kurze Hose denke". Der letzte Satz von diesem Predigtendienst hat gelautet: "Als "Jüngling" lieb ich es, mit Weidenruten am Jeans-Arsch geschlagen zu werden!"

Weil nämlich mein jahrelanges Lieblingslokal war das S/m-Lokal "Nightwatch" in der Corneliusgasse, wo Stufen in die Gumpendorfer Straße münden. Das Lokal führt tief auf die Kellerebene hinunter, denkst du, doch es öffnet sich ein Garten mit einer wunderbaren Trauerweide drinnen. Und die ersten Jahre ließ das inzwischen schon längst eingegangene "Nightwatch" die Gartentüre offen, und da konnten wir Sklaven (das Lokal war rein schwul) auf Knien hineinkrabbeln. Und wenn Sadisten kamen, und der eine oder andere Sklave gefiehl ihnen, dann befahlen sie dem Sklaven "Bring mir das und das!", und oft lautete der Befehl "Hol mir die nächste Weidenrute!" Soviel musst du noch dazudenken zum Predigtendienst 1088 der 16. Kalenderwoche.

Im Mittagsjournal hörte ich heute von einem wunderbaren Europarats-Beschluss. Es müssen in naher Zukunft die dünnen Plastiksackerl radikal reduziert werden.

Aber jetzt, um 15 Uhr kam auf Öl eine ganz arge Retour-Kutsche: Papst Franziskus der Erste forderte in der heutigen (Gründonnerstag: 17:4:14) Chrisammesse alle Priester auf, an ihrem Zölebatsschwur festzuhalten aus Liebe zur Braut Kirche.

Meine Lieblingsschwester, Maria Michaela, hab ich jetzt wochenlang nicht gesehen, aber gestern war sie da und musste mir eine traurige Botschaft vermitteln, denn die Reinigungskräfte des Krankenhauses weigerten sich, mir zu helfen, meine Kotprobleme zu lösen. Ich dürfte nur erscheinen, wenn mit mir wer da wäre und die Reinigung übernehme. (Ich hatte mich im Krankenhaus nur ein einziges Mal angeschissen und da war eh nur die Toilette betroffen, und Sir eze kam damals sowieso sofort voller Engelsgleichheit, mir die verlorene Scheiße wegzuputzen) & Sir eze telefonierte dann gestern mit Schwester Maria Michaela, und Schwester Maria Michaela wird versuchen, eine Lösung zu finden, wo ich mich hinlegen könnte, um die Hose mir zuzumachen, denn ich kann die Hose nur schließen, wenn ich sie mir im

Liegen zumachen kann. Denn seit mir Dr. Todoroff die Bauchfalte gottseidank & wunderbar wegoperiert hatte, kann ich nur mehr Hosen zumachen, wenn ich dabei liege.
Im tiefsten Gewissen schwöre ich, dass ich ab sofort darauf aufpassen werde, dass meine Probleme nie mehr Patientys erreichen werden!

Nach dem göttlichen Mittagmahl mit Präses Ludwig Zack im Steman begab ich mich zum Abendessen ins Büffet des "Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern", wo ich meine neuen Nothelfys auf der Terrasse einweihen durfte! Und fraß als Abendessen dazu ein Speckbrot. Weil Präses Zack die Menüversion wählte (Geselchtes mit Kartoffelpüree), das ich aber nicht aß, weil ich am Die: 15:4:14: schon rohes Rindfleisch gegessen habe, dachte ich mir gestern, ich esse vegetarisch, doch dann reute es mich, weil ich Herrn Ludwig Zack das Geselchte essen sah, hab ich total Gusto auf dieses Speckbrot gehabt, und aß es in Gegenwart meiner neuen Nothelfys auf: Philipp Michael Porta, Harry Ecke und Moritz Kienesberger

Moritz wird ein großer Künstler (Künztler (C:) Moritz) werden Er übergab mir bei diesem Kennenlern-Treffen sein größtes von ihm getipptes Gedicht ("Reich Gottes"), eine Art Credo des Moritz Kienesberger! Und als "unser" Treffen beendet war, hatte das Künstlerhirn des Sir Moritz folgende Idee: Wir drehen jetzt für Youtube "Hermes Phettberg schiebt Moritz vom Kalvarienberg". Und wenn alle meine Nothelfys helfen, kann ich nur hoffen, dass der Film wirklich auf Youtube landen kann, den Harry Ecke drehte.

Moritz und "ich" vereinbarten, dass jetzt am Karfreitag "ich" ganz Sir Moritzen's Sklave sein werde. JUHU JUHU JUHULIA! Weil ich Moritz erzählte von der Trauerweide im "Nightwatch", sprach die wunderbare kommende Künstlerpersönlichkeit Moritz folgenden großen Satz: "Auspeitschen ist immer noch besser als Drogen nehmen." (C:) Moritz Kienesberger)

Als wir gemeinsam hinausgingen (ich könnte Philipp Michaels und Harrys Vater sein und Großvater von Moritz), hier muss ich ein Zitat von Sir Harry Ecke herzitieren: "Ich kann leider nicht erwachsen werden" (C:) Harry Ecke)

In der Tat schoss dieses Zitat durch mein & Harry's Hirn. Wenn du die kommende Künstlerpersönlichkeit von Moritz Kienesberger meditierst, kommst du nur mehr ins Staunen
Denn Moritz produziert seine malenden Kunstwerke vor allem mit der Farbkraft seines Spermas. Er sieht seinen Körper im Spiegel und ist total voller Narzissmus.

Nun kann ich beruhigt sterben, es gibt wunderbare Persönlichkeiten, die meine Sehnsucht nach einer "Hochschule für Pornographie und Prostitution" göttlich erfüllen werden. All die vielen Mengen von Namen von Persönlichkeiten, die ich
seit 21.11.07, 19 Uhr "gestioniere", werden eine wunderbare Summe des

Sehnens der Menschennot "DANACH", ergeben..... Wer hat denn wohl die Hormone geschaffen laut allzu weiser katholischer Kirche? Ich beschwöre die "UNO", aller Welt zu verbieten, dass die Hormone irgendwer dirigieren dürfte.

Soeben rief NAC-HI an und sagte mir, er wird bald kommen, um mir den heurigen "Osterhasen" zu bringen. Wir gehen dann gemeinsam zur Autobusstation, wo ich immer auf Ali warte, um mit ihm zum Yoganda-Tempel zu pilgern.

Auf jeden Fall freu ich mich auf den youtube-Film, gedreht von Harry Ecke, wo ich Moritz den Kalvarienberg herunterschiebe!

Do: 17:4:14: 17:30.

Do: 17:4:14: 22:27:

Am Weg zum Treffpunkt mit Ali (bei der 57A-Haltestelle Brückengasse) flüsterte mir NAC-HI "Dies ist eine geschächtete und eingemachte Lammkeule vom Hannovermarkt im zweiten Bezirk beim Handelskai. Und das mach Dir zum Osterlamm!"

NAC-HI ist so ein witziger & inniger Mensch des Eindringens, dass ich fast wie in Trance fiel und mir de facto eine Fresssucht ausführen musste.

Zak, zak, und der youtube-Film ist schon da! "Gott" McGoohan hat ihn mir soeben gesandt mit dem Betreff "Hermes Phettberg schiebt Moritz vom Kalvarienberg". Da hat eine gewaltige Summe von Nothelfys mir zusammengewirkt: <https://www.youtube.com/watch?v=sBpWwn5ZSZ0>
"Hermes Phettberg schiebt Moritz vom Kalvarienberg"

Was Moritz sonst noch alles sein Leben lang treibt, weiß ich keine Spur, denn so ein quicklebendiger Bursch wird viel bewirken und ein großes Lebenswerk schaffen, da werd ich schon längst verkrümelt und verdorrt, verstaubt und zerfallen sein, da wird er noch groß wirken. Sind sie denn nur . vorstellbar?

Als Ali mit mir in die U6-Station Siebenhirten einfuhr, fasste ich einen spontanen Entschluss und teilte ihn dem entsetzten Ali sofort mit: "Ich gehe jetzt zum Kebap-Würstelstand und esse mich endlich satt, denn ich habe einen Mordshunger." Ich kaufte mir ein Kalbsyogananda (bl. Tippf.) mit einem Cola Light und ließ den verblüfften Ali glatt sitzen. Doch "Imbiss Schile" ist unübertreffbar. Das Kalbskebab war ein Schaß gegenüber dem Hühnerkebab vom "Schile". Als ich das Kalbsfleisch in mir hatte, war ich voller Kraft und sagte "Wir können wieder losziehen". Mit einer einstündigen Verspätung kamen wir im Yogananda-Tempel an.

Ali ist ein wahrer & großer Helfer: Ohne ein Wort zu sagen, saß er ganz bescheiden hinten und wartete, solange ich halt dort sitzen wollte. Er wäre

vielleicht heute gar nicht in den Yogananda-Tempel gegangen mirzuliebe, um mich ja nicht verkommen zu lassen, wenn ich nicht die "Großzügigkeit" besessen hätte, Ali zu erlösen, nachdem ich fertiggefressen hatten.

Fressanfälle an strengen Fasttagen: Als ich noch Pastoralassistent war, zum Beispiel war ich oft in St. Gabriel in Mödling zu den Feierlichkeiten der Karwoche und nahm mir fest vor, diese sieben Tage zu fasten. Doch der Teufel hatte mich besonders während dieser sieben Tage immer fest im Griff: Besonders an Karfreitagen reizte es mich höllisch, immer viel Fleisch zu essen. Einmal bin ich sogar nach Wien gefahren um Pferdeleberkäsemmeln und Pferdeburenwürste mit viel Senf und eingelegten Pfefferoni und Salzgurken. Und als Nachspeise eine Riesentafel Milka-Schokolade. Wieviele Jahrmillionen Höllen-Röstung werd ich wohl ertragen?

Im Yogananda-Tempel war heute das Thema: Gott der Herr ist der große Filmregisseur des Universums, wo er ununterbrochen neue Filme Premiere haben lässt. Und wir mögen doch endlich lernen, uns zu freuen, dass wir eine Rolle zugeteilt bekommen haben, und was in unserem Leben passiert, betrachten wir es doch als zugeteilte Rolle, die wir voller Freude spielen dürfen. Und egal wie, es ist immer alles eine Rolle Gottes, die uns Gott zuteilt.

Zum Schluss kam wieder mein Lieblingslied vor "GOTT SO WUNDERBAR":

"Gott so wunderbar, zu Deinen Füßen neig ich mich, Gott so wunderbar, in den Wäldern bist Du grün, in den Bergen bist Du hoch, in den Flüssen bist Du rastlos, in den Meeren bist Du tief.

Für den Liebenden bist Du Liebe, für den Dienenden bist Du Dienst, für den Leidenden bist Du Mitgefühl, für den Yogi Seligkeit."
(Copyright: Guru Nanak, Gründer der islamisch-hinduistischen Sikh-Religion)

Unter allen vielen Liedern, die im Tempel gesungen werden, fällt mir dieses besonders auf. Der Text nimmt mich unglaublich fest in sich ein.....
Do: 17:4:14: 23:48.

K A R F E I T A G :

18:4:14:

09:13:

Seit ich die Haar-Pracht von Moritz Kienesberger so nahe meiner Haare sah,muss ich Sir eze mit ganz anderen Augen sehen.....Denn, in Summe, bin ich verliebt in LANGE haare, die voll ins Gecht hängen! Seit Ihr

sir eze & Du verwandt mit einander, denn Ihr schaut einander so ähnlich?
Klar, wenn "ich" Du wär, und als So Bildhübscher Jüngling an deinem Spiegel
vor bei käme... "Speglein, Spieglein, an der Wand...
Käme ich NIE MEHR von menem NARZISS-RAUSCH
herunter.....Glückseliges DURCH-HAUS Les Tardes
Goldscheyder: An Deiner Wamd hängt nun das Werk des Libertin und Dichters
Mortz Kienesberger - Doch, stellte "ich" mich davor, was für ein ERWACHEN!

Fr: 18:4:14: 09:27.

juhu dAnke !!!!!!!

----- Original Message -----

From: Familie Kraft

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, April 18, 2014 7:11 AM

Subject: Schrubbung

Lieber HP!

Unser nächstes Zusammentreffen findet - unter Absingung eines
Arbeiterliedes - am 1. Mai statt!

LGBK

K A R S A M S T A G :

19:4:14:

14:39: Nun kommt Sir eze zu mir als Schreib-Sklave:

Moritz hatte mir gestern erlaubt, das ich sein "Reich Gottes" zitieren
darf.....

"Reich Gottes" (von Moritz Kienesberger):

Göttergleich, als Schwarm, umfunkelnd,

Gleitend an des Himmels Tor,

An Größe selbst den Tag verdunkelnd,

Selbst Gott war nie so hell zuvor.

Brechen ein in das Gefilde,

Nehmen daran keinen Teil,

Tot und leer liegt das Gebilde;

Wir steigen hoch, wir fallen steil.

Klein, so liegen wir darnieder,
Vergänglichkeit dringt an mein Ohr,
Den Blick, den senk ich nieder,
So still wars nie zuvor;
"Dann singen wir doch Lieder!",
So schrein die Seelen im Chor.

Suchend in der Einsamkeit,
Finde dort den tönend Wind,
Erfrischend reizendes Geleit,
Bei dir bin ich noch Kind.

Einsam zu Zweit,
In zweisamer Einsamkeit,
Den Wind nicht fassen könnend,
Da nimmt die Hand die andere,
Zusammen sich versöhnend."

From: Moritz Kienesberger
To: Hermes Phettberg
Sent: Thursday, April 17, 2014 1:49 PM
Subject: Re: We-transfer

"Lieber Hermes!

Hier sende ich dir all meine Gedichte. Sir eze hat sich bereits angeboten,
sie dir vorzulesen. Mein liebstes Gedicht davon ist "Reich Gottes".

Mit lieben Grüßen,
Moritz"

Hermes Phettberg <phettberg@phettberg.at> schrieb am 9:04 Freitag, 18. April 2014:

To: Moritz Kienesberger
Sent: Friday, April 18, 2014 8:57 AM

"Dein Lieblingswek ist eine art "CREDO", ich las sie via Sir eze am
Gründonnerstag denn am Gründonnerstag fliegen alle Glocken nach "Rom",
genauj während das Credo in den Kirchen erklingt und ich kann beruhigt
mein Wirken beenden, seit ich PERSÖNLICHKEITEN deiner art an mener seite

weiss.....Ich freu mich irrwsinning, dass ich heute DEIN SKLAVE sein darf"

HerzLieber McGoohan die Twitter-Schweinerei lässt mich nimmer mich mit Dir spielen! Bitte ist es vielleicht möglich, dass -immer, vorm Sonntags-Telefonat, das von Dir Ausgewählte Twitter - Gut mir zu mailst unter phettberg@phettberg.at?

Geträumt habe ich heute wieder fest von Pöpseten: Ich sah im Traum drei Pöpste: Johannes Paul 2. & Benedeikt 16. & Franziskus miteinander - imn Vollen Ornat - konferieren. Dann trat eine Komferemz - Pause ein, und ich setzte mich auf den Stuhl vonBenedikt 16. Doch dorthin wollte eigentlich der Abt (Probst) des Stiftes Klosterneuburg, Gebhard Ferdinand Koberger. Er abet hatte nur Strassenkleidung angehabt.

Im 2. Traumtraf ich Theo,den aber habe ich im Traum mit Kurt Palm Intergriert. Und dieses Traumgespinst Theo/Palm schrieb über all seine Weinmarken und gleichzeitig beschrieb es all seine Romane.

Nun kommt Philipp Porta und geht mit mir zuerst Schamanisch Reisen in die Felberstraße 50 (türkisches Café Majdan) und dann in der Pause davon gehen Philipp & ich in die Kapuzinerkirche, um die Auferstehung Jesu' zu begehen. Immer gegen Mitternacht findet die Auferstehung Jesu' statt in den moderneren Kirchen. Ich gehe natürlich nie dort zur Kommunion, sondern behalte mir das Kommuniongehen nur einmal im Jahr vor, da geh ich dann brav morgen um 15.30 zur Kommunion, denn ich protestiere hiemit, dass die Schwulen nicht als gleichberechtigt erkannt werden. Dass die Petrus & Pius-Brüder kein Wort mit uns "gewöhnlichen Menschen" Deutsch reden, sondern nur Latein, und uns nur ihren Arsch zuwenden, ist halt jetzt "Mode".
19:4:14: 16:52.

17. Kalenderwoche

O S T E R S O N N T A G :

20:4:14:

08:23:

Zwei Theater stücke reizen mich:
Im Rabenhoftheater gibt Nikolaus Habjan ein Buch von Dirk Sterman (Sterman und Grisseman) als Puppe wider! Ich muss das sehen.....

Zweitens: Anfang Mai 2014 (ab Sa: 3:5:14), spielt beim "Wiener Totentanz" (Lotte Ingrisch) einer, der immer im Schamanischen Reisen dabei ist,

mit.....

Philipp Porta und ich waren aber nur bis zur Pause im Schamanish Reisen. Nachher gingen wir PLUS Moritz Kienesberger (Sa: 21:00) zur Auferstehungs Zeremonie in Lateinischer Sprache mit Kerzen-Zauber im Freien vor der Kapuzinerkirche (Lumen Christi) bis zur CHRISTOS WOS GRESSE - Zeremonie am Sonntag 0:30 Uhr!

Je öfter ich im Lateinischen Kaudawelch in der Kapuzinerkirche dabei bin umso mehr Jubele ich ob des 2. Vatikanischen Konzils! Ja, Philipp will das Studieren und ist innig dabei, aber ich bin nur einer dem Fad ist! Lerne aber gern vom GEWESENEN und kann nur hoffen dass es so ist: DER HERR IST AUFERSTANDEN! Denn es wäre zu schön.....

Jedenfalls NAC-HI's Ostrerhase: Geschächtete Lammkäule im Wurzel - Gemüse vom Hannovermarkt ist ein GEDICHT!

Ich, Schwein kenn nur SCHWEINEFLEOSCH/ doch Lamm ist unübertreffbar.....

Heute geh ich nicht zum "Imbiss Schile" und spar mir das Geld dank des "Osterhasen" von NAC-HI.

Harry Ecke geht (So: 20:4:14: 13:00) nun mit mir zum Kinofilm "DRECK IST FREIHEIT", vorher ist das Telefongespräch mit McGoohan.....

Am Nachmittag (So: 20:4:14: 15:30) hält die Kapelle im Kranken haus, OSTERMESSE, die ich halt in deutscher Sprache verstehe.....

Je ELENDER die Wirtschaftsnachrichten sind, desto mehr flüchte ich in's RELIGIÖSE hinein, mein SEXUELLES hab ich verpasst!!!!!!!!!!!!!! LEBEN IN ZEREMONIENRAUSCH.....

TERMINE Die ich erwarte: "Tote Tiere" von Kurt Palm in der Galerie LUMINA (Lindengasse 65), dann mein verzweifelter Gründungsvesuch einer "HOchschule für Pornographie und Prostitution" am Mi: 30:4:14: 19:30 im "China-Town" RESTAURANT Burggasse 67!

Die Nothelfys werden mir schon helfen.....

Am 6. Mai ist auch die Premiere von Kurt Palm's Kinofilm "Kafka, Kiffer und Chaoten" im Votiv-Kino.

So: 20:4:14: 9:32.

So: 20:4:14: 17:05: Heute hat mich Harry Ecke versorgt.....Eigentlich bin ich ihm noch 10 Euro schuldig!

Wirwarem im "Dreck ist

Freiheit", die REGierung der Stadt Wien war "sehr" clever: Am Tag nachdem der Vertrag mit einer neuen WAggenburg an der Hafestraße fix unterschrieben war, begann die Stadt Wien neben der "WAGEN

BURG", Hafenstrasse, eine Riesen baustelle für die Abwässer für den 22. Bezirk zu errichten! Das, auf was ich immer "heiss"bin, davon fand ich nur die Stelle,wo ein Jungermann in einer kurzhen Hose mit festem, knackigem Arsch auf einem Wagen staand und sagte: "Der Internetzugang in diesen Kübel hinein ist nun unmöglich!"

Die Stadt Wien schenkt niemandem nix! Alles wird millimetergenau verrechnet. Diesen Jeansboy mit den kurzen Hosen hab ich nun in Erinnerung^{.....}

Harry hat mir in der Tat ein "Dreck ist Freiheit"-Plakat beschafft. Die Filmvorführin hat es mir geschenkt^{.....} Dieser Film ist, wie gesagt, ein sehr cleveres Beispiel, wie niemandem nix geschenkt werden kann. Eine beinharte Dokumentation, wie alles total unter finanzieller Kontrolle steht.

Der Film zeigt auch, wie ich in alle Fallen tappe: Ich sah das Plakat, dachte mir, da sind sicher quicklebendige Burschen zu sehen, die mich an ihren Jeans sich erfreuen lassen. Natürlich ist auch der Titel des Films "Dreck ist Freiheit" eine totale Provokation. An Jeansboys kam darin nur dieser eine Bursche mit den kurzen Hosen und seinem fixen, knalligen Arsch vor. Es war wahrscheinlich die teuerste Ausgabe meines Voyeurismus-Seins für gar nichts. Doch ich hab diese Sekunde im Hirn gespeichert.

Heute hatte Pater Klaus die Ostermesse zelebriert, und ich weiß jetzt auch, dass der Satz "Christos vos kresse" keineswegs Lateinisch, sondern Griechisch ist. Auf Latein heißt der Satz: "Jesus est resurrexit vere".

Beim Ausgang vor der Kapelle am Ende der Ostermesse übergaben die Schwestern folgende Sätze:

"Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bleibt es nicht allein, es bringt Frucht." (nach Joh 12,24)

"Aus der aufgebrochenen Existenz des Samenkorns wächst Neues: Leben."

"Hörende sein, zur Hingabe bereit, Auf-brechen und Frucht-tragen, Wunden zu Bau- und Edelsteinen wandeln lassen, das ist das Geheimnis von Ostern."

(C:) Kerze und Text von Sr. Helene

"Wir wünschen eine gesegnete Osterzeit! Das Team der Krankenhausesseelsorge"

Anmerkung hiezu von Hermes Phettberg: Meine Aufgebrochenheit ist total sichtbar, da aber alle Menschen rundherum auch aufgebrochen sein werden, was kann da herauskommen in Summe?

Maria von Magdala entdeckt im Grab nichts, Jesus lag nicht im Grab. Durch Milliarden Menschenhirne geistert dieser Gedanke und dann entstanden daraus Millionen Bücher, mühsam radegebrochen. Wenn wir alle tot sein werden, dann

weiß kein Mensch mehr was von anderen Menschen? Also leg ich mich hin und warte aufs Totwerden und kann nur unendlich knien und bitten, dass niemand böse sein möge, dass ich so wenig Hilfe zu geben verstand.

Mein ewiges "Cholerisch-Sein" und dass ich "alles" sofort und auf der Stelle haben muss, wird sich in mir zu einer Hölle umwandeln.

Besonders irritiert mich immer im Oster-Evangelium, dass immer folgender Satz dortsteht: Das Tuch, das am Kopf Jesu' beim Eingegrabenwerden lag, liegt nun "AN EINER BESTIMMTEN STELLE".

So: 20:4:14: 18:57

O S T E R M O N T A G :

21:4:14:

09:27:

Von der geschächteten Lammkäule ist noch immer ein volles Frühstück mir erhalten!

Die Firma "Immbiss-Schile" wird mir schon verzeihen dass ich ndieser Woche nicht frühstücken komme. Doch vom "Dessert", dem "Osterhasen" das mir Ludwig Zack & Philipp Porta mir stifteten hab ich fast Alles schon weggefressen!

Ein Perfektes Ostermenü!!!

Drei Träume hab ich mir von diesem Wundedrbaren Oster Lamm kassiert: Doch ich kann nur den 1. Traum mir noch nacherzählen: Ich war einkaufen Büroartikelgeschäften: Quelle: du musst egar, worum du einkaufen gehst, immerf nur um ein SORTIMEND einkaufen gehen, denn die Komputerprogramme merken scih genau, wie arm du einkaufst!

Ich sah jedenfalls - im Traum - alle meine Büro-Utensililien wieder!.

Jedenfalls bräuchte ich dringend eine LEBENSRETTUNGS-QUELLE, sonst fress ich mich zu Tode! Weil ich weiss mir, mit mir, nix anzufangen, als ZU FRESSEN! Mo: 21:4:14: 09:45.

----- Original Message -----

From: Familie Kraft
To: Hermes Phettberg
Sent: Sunday, April 20, 2014 5:26 PM
Subject: Mundtüchergebarung

Lieber HP!

Geben Sie die Stoffmundtücher NICHT mehr in das Billasackerl, sondern in die Pappschachtel, in der das Billasackerl steht.
Da Wäsche Luft benötigt, um halbwegs überleben zu können, sind 2 der Tücher bereits schimmelig durch den Luftaussschluss...
Auf bald, SABK

D I E N S T A G :

22:4:14:

10:35:

Sir eze hatte mich gegen meinem Willen zu einem Emausgang überredet.....

Wir geireten, mit Autobussen und Strassenbehn duch die ganze Wiedner - Hauptstrasse! Als die Sonne sonnig schien, fuhr ein Kerl in einem einrädriegen elektrischen SEGWAY (Segway ist offensichtlich elektrisch gemachte Skater?), die Sonne schien und der Herr ist auferstanden.....

Ich sah viele Jeansboys, einer war ganz österlich und sprach mit mir, wie wenn jetzt "Joutube" live meine Shows gerade sendete! Er fuhr mit seinem Vater?, per Skater.....

Als sein Vater das erste Mal skatete, traf er mich auch am Ring, wo der Autobus 57A mündet!

Und heute fährt sein Sohn Skater!

Wunderbarerweise haben die Wiener Linien nun die Strassebahnlinie "Einser" ab der "USTRABA"- Station (Untergrund-Straßenbahn) Laurenz-Strasse eingefädelt! Und als eze mir alles, was in der Floriani Kirche aushing, vorgelesen hatte, erinnerte ich mich, dass Sowohl "meine" Kirche "Maria-Lourdes" (12. Bezirk), wie auch "meine" Hemma-Kirche (13. Bezirk) vom selben Architektenteam errichtet wurde. Der ähnliche Stil! Am Festtag des Heiligen Florian gehen alle Rauch fangkehrer wahrscheinlich dorth in wallfahren! Quasi ist die Florianikirche die neue RAUCHFANGKEHRET KIRCHE!

denn die alte Rauchfangkehrerkiche wurde total weggerissen, denn sie stand dem Auto-Verkehr im Weg! nun hat der Terror des Autofahrens platz!

Hinter mir sehe ich immer das schwarze Leiberl von "DAGOBERT", dem Sänger. (Ich sehe von oben her quasi seine Augen verkehrt herum.) Weil gerade meine Heimhilfe, Frau Göbel, ein Foto schickte von einer frisch geborenen Baby-Ratte, und weil die Augen vom "DAGOBERT" so ident sind, ähnlich süß, wie von süßen frischgeborenen Ratten, weiß ich, dass Gott beziehungsweise Gotty ein Hirngespinnst von uns Menschen ist.

Für's gestrige Abendessen hatte Sir eze mir vom Spar um 3 Euro Schweinerückensteak mit Reis und Erdäpfeln gekauft, mit Rotkrautsalat und Linsensalat. Daraufhin träumte ich vom Theo: Er hatte im Keller einen Künstler, der "ETWAS" für das Donaufestival plante, und der knallenge Bluejeans trug, mit einem Riesen-Arsch, und ich ging im Traum ganz eng an ihm vorbei, quasi Arsch an Arsch. Ich spürte im Traum, wie unsere beiden Ärsche sich be-rühr-ten. (Quelle: Im Mittagsjournal war zu hören vom Donaufestival in Krems)

Aller Menschen Erlebnisse führen quasi ins Phantasiegebäude "GOTTY", es sind ja Milliarden von Jahren und Milliarden von Menschentieren in etwa. Nun geh ich mittagessen ins "Le Pho" (22:4:14): Medium-Suppenschüssel mit Gemüsenudeln und "mein" 29c (scharfe Garnelen). Und dann geh ich abendessen ins Krankenhaus hinauf. Morgen berichte ich dann über die Ernte der Träume.

Morgen geht Frau Göbel mit mir ins Bezirksgericht "Innere Stadt" (halb elf) und wir werden kämpfen um Weiterführung meiner Besachwaltung.

Di: 22:4:14: 12:32.

----- Original Message -----

From: Peter Katlein

To: phettberg ; dafwien

Sent: Tuesday, April 22, 2014 11:38 AM

Subject: Babylonisches Sprachverwirr

Osternachtsfeier Kapuzinerkirche

Lieber Hermes,
liebe eze!

Hermes schreibt in seiner Gestion:

Heute hatte Pater Klaus die Ostermesse zelebriert,
und ich weiß jetzt auch,
dass der Satz "Christos vos kresse" keineswegs Lateinisch, sondern
Griechisch ist.
Auf Latein heißt der Satz: "Jesus est resurrexit vere" .

Das ist leider nicht korrekt.

"Christus ist auferstanden"

Folgende Übersetzungen werden in der Osternachtsfeier verwendet:

Latein :

"Christus resurrexit"

("Jesus resurrexit vere" ist zwar grammatikalisch korrekt.
jedoch zu lang für die Messfeier)

"Resurrexit vere"

ist der 2. Satz

Griechisch:

"Xhristós Anésti"

in den slawisch-baltischen Sprachen
der Orthodoxen Kirchen des Ostens
(von Serbien, Mazedonien, Bulgarien bis
Ukraine und Russland)

"Xristos voskres"

(die Schreibweise differenziert buchstabenweise in manchen Ländern)

Und nur weil heuer die christlichen und orthodoxen Ostern
zum selben Datum gefeiert wurden,
konnte Hermes
"Christos voskres"
hören.

Mit lieben Grüßen
Peter

F R E I T A G :

25:4:14:

08:14:

Herzlieber Mc Goohan, dringendst muss ich Dir mitteilen, dass Du hinaustwitterst, dass der Film von "Nancy Transit" morgen abend in Linz beim "Crossing Europe Filmfestival" zu sehen sein wird:

"High Castle" - von Nancy Transit

(Bernhard Riener)

<http://www.crossingeurope.at/index.php?id=6385&L=0&movie=5482>

Wo? URSULINENSAAL im OÖ KULTURQUARTIER
(Ursulinenhof, Landstraße 31/OK Platz, 2. Stock)

Seit Die: 22:4:14: geht der Mond ins Abnehmen! Doch "ich" werde immer fauler & bin so gene in der Sonne und unter jeansboys! Irgandwann diese Tage sah ich einen ca. Fünfzehnjährigen mit einem hoch indie luft werfbaren Ding am Pintplatz spielen und das Ding hing an einem Kabel undes gelang dem jungen mann das Ding nie zu verlieren! So Boys kann ich unentweg anschauen. Gottseidank bin ich so schüchtern dass ich so wen nie anmachen traue: Gottseidank hat die Gewsellschaft mich fest im Griff!

Aber wemm ich im Sonnenbaden bin, bin ich im Himmel: Quasi: Jeansboys mit kräftigem Hüft - Beim Kamm, konzentriert meditieren! DAS IST GOTTY, bei sich daheim!

Wenn sich zwei innig lieben, ist die Gefahr sehr groß, dass sie sich zu Tode bringen mit Kratzen und Beißen, wie wir beide jetzt gerade. Noch dazu konnten wir niemals sexuelle Früchte unserer Liebe ernten, weil wir waren unser Leben lang total andersrum und empfinden einander überhaupt nicht geil.

Fr: 25:4:14: 9:43.

Fr: 25:4:14: 14:10: Meine Heimhilfe war heute Frau Michaela Göbel. Sie lieferte mir Tricolore, Physalis, Schaf-, Ziegen- und Kuh-Yoghurt und Manner-Schnitten. Sie öffnete das Osterpaket von herzlich Butterblume: zwei Schokoladelämmer, in Gräsern und in Gold eingepackt. Wie die alten Konkurrenten, die beiden einander gegenüber stehenden Nikoläuse, die sich als Osterhasen verkleideten, so werden nun die beiden beiden Lämmer ganz oben stehen, in meinem Schokolade-Heiligtum, gegenüber von diesen beiden verlogenen Nikoläusen. Und wehe, Sir eze frisst die Lämmer weg!

Das von Sir Harry eroberte Plakat "DRECK IST FREIHEIT" prangt nun in meiner Küche neben dem Punk-Plakat, dank Frau Göbel.....

Heute (25:4:14) brachte mir Frau Göbel das Mittagessen vom "Steman", eine Art Cremesuppe, die schmeckte wie Haferflockensuppe, aber keine Haferflocken enthielt, nur ein paar Schnittlauchkrümel als Tagessuppe, und als Menü Rotbarsch in einer Art Eierspeis, die ungewöhnlich fad schmeckte, mit ebenfalls sensationell fadem Kartoffelsalat. Zum ersten Mal muss ich "Steman" kritisieren.....;

Am Osterdiesstag (22:4:14) (Dr. Aschauer hat diese Woche Osterurlaub, und wenn ich am Dienstag (29:4:14) wieder zu Dr. Aschauer in die Ordination kommen werde, werde ich wohl keine Spur von Pollution der Kirschen mehr erleben dürfen) aß ich bei "Le Pho" vegetarische Nudelsuppe Medium, 29 c (Scharfe Garnelen), am Mi (23:4:14) brachte mich Frau Göbel zum Bezirksgericht Wien Innere Stadt, dort saß schon mein Sachwalter und es gelang uns, dass ich weiter besachwaltet werden darf.....

Als ich zum ersten Mal besachwaltet wurde, war eine Richtin zu Diensten, die war genauso alt wie ich, als sie mir die Hand gab, sagte sie: "Wir sind gleich alt."

Doch heute ist ein neuer "Herr Rat" tätig gewesen, er war herzinnig und blutjung, er trug Bluejeans, und als er aufstand und uns verabschiedet hatte, sah ich sein Hosentürl mit Reißverschluss verschlossen. Das Herz des Richters sah ich weit offen, ich kann nur hoffen, dass ich brav bleiben werde und nicht Anlass einer Beschwerde werden muss, denn die jetzige Konstellation wäre himmlisch für mich.....
..

Danach fahren wir mit dem Taxi zum "Steman" (Mi: 23:4:14): Rindssuppe mit Kaiserschöberl, Faschierter Braten, Kartoffel-Bärlauch-Pürree und Grünen Salat. Und vom "Hafner" nahm Frau Göbel mit: ein Zauner Kipferl, dazu kaufte ich mir einen Häferlkaffee, und saß zwei Stunden bei einem vergeblichen Scheißversuch. Und Sir eze kam öfters vorbei und fragte, wie weit denn das Projekt schon gediehen sei? Dazwischen rief Sir Harry Ecke an und löste Sir eze in diesem Wachamt ab. Harry & ich gingen dann sonnenbaden auf den Loquai-Platz, um circa halb vier trank ich den Abendtee (Chinesische Kräuter). Und genau in diesem Moment begann das Drängen nachdrücklicher zu werden. Und ich musste Sir Harry bitten, mich dringend zur Toilette vorm Pintplatz zu begleiten. Das Jämmerliche an diesem Scheißhaus ist, dass kein Licht zu erreichen ist, wenn die Tür zufällt, ist es total finster und du siehst gar nichts mehr, nicht einmal deine Hand vor den Augen. Und du kannst dir auch kein Wasser zum Händewaschen herunterlassen. Doch die Tür kann nur

zufallen, sonst kann das dumme Scheißhaus nix.

Oh herzliebster Herr Bürgermeister MICHAEL HÄUPL, ich flehe Sie an, als einer der immer wieder scheißen muss vorm Pintplatz, bitte studieren Sie einmal die Situation des Wasserlassens & Scheißenmüssens rund um Gumpendorf, fahren Sie einmal mit dem 57A durch die Gegend und staunen Sie mit mir und erbarmen Sie sich unsereiner Situation! Meine Krankengeschichte steht jedes Jahr mit Datum "1. Jänner" des jeweiligen laufenden Jahres in meinen Gestionsprotokollen: <http://www.phettberg.at/gestion.htm>.

Während Sir Harry & ich zurückgingen auf den Loquai-Platz sonnenbaden, rief Sir Moritz Kienesberger an, er wolle uns sein neues Kunstwerk zeigen, wie jedes Kind möchte auch jeder Künstler sein soeben Erschaffenes herzeigen..... Das Kunstwerk ist eine Art Auferstehung eines Jesus von heute.

Ja, wenn die Sonne scheint, ist der Himmel los.

Harry hörte im Radio, dass der Filmemacher MICHAEL GLAWOGGER soeben verstorben ist (Malaria) und zwar während eines Projektes, das er in Afrika drehte. Einmal durfte Harry neben Glawogger in einem Film mitspielen. Er wurde aber nicht wie ein Statist, sondern als eine Hauptfigur behandelt.....

Filmemachen ist die große Sehnsucht des begabten Harald Ecke. Und er schwärmte uns vor von einem langen Projekt, das er hat!..... Da ich natürlich auch vom Filmemachen Blut geleckt habe, stimmte ich ihm sofort zu. Er würde seine Seele reden lassen, und ich möge doch dabei sein und meine seelische Reaktion darauf darstellen. Oh, wie gerne würd ich das machen!!!

Auch Moritz Kienesberger plant "ETWAS" mit mir im Durchhaus von Sir Les Tardes Goldscheyder. Was für ein Himmel hat sich heute für mich ereignet!

Am Donnerstag, 24:4:14, wurde zudem gemeldet, dass auch der große Wiener Architekt Hans Hollein gestorben ist.

Unglück und himmlisches Glück, so vermischt sich das Sein.

Einmal traf ich Hans Hollein in einem "Club 2" zum Thema "Mahnmal gegen Krieg und Faschismus", als das Denkmal von Alfred Hrdlicka damals errichtet worden war. Alle Noch-Immer-Nazis? waren total empört, dass soetwas neben dem "Heiligtum" der Staatsoper sein dürfe. Und ich war im "Club 2" empört, dass die sich darüber aufregten, und trat deshalb aus der ÖVP aus. Ich arbeitete damals noch im Amt der niederösterreichischen Landesregierung, und einmal ging ich einkaufen, und da spuckte mir einer, der ob meiner Anwesenheit in diesem "Club 2" empört war, ins Gesicht. Was für Ehre!, voller Stolz trug ich diesen Speichel lange in meinem Gesicht und wusch mich

lange nicht.

Zu essen gab es am Donnerstag im "Steman" (24:4:14): Fleischstrudel-Suppe und Kartoffel-Bärlauch-Puffer, dazu brachte mir Herr Pape Fall einen Apfelstrudel vom "Hafner", und Sir eze servierte mir zwei Riesenlacken selbstgemachten Häferlkaffee. Zum Abendessen holte mir Sir eze Kornspitz vom "Hafner", gefüllt mit Hüftbeinschinken vom "Ringl". Dafür hatte ich entschieden, dass ich nie wieder etwas essen werde zum Tee nach den Lesungen im Yogananda-Tempel.

Voller Sonnenschein fuhren Ali und ich in den Yogananda-Tempel, knapp nach den Lesungen begann es mords zu regnen, eine Riesenamsel saß am höchsten Punkt des Hauses gegenüber, ich sah penetrant dieser Amsel zu, als es zu regnen begann, war die Amsel jedoch verschwunden. Sir eze hatte keineswegs geschlafen, als Sir merkte, dass es im Regen zu blitzen begann, rief er besorgt an: "Ich schick euch ein Taxi, kommt mit dem Taxi heim, sonst trifft euch noch ein Blitz im Rolator!" Riesenviele Ringerl.

Eigentlich hatte ich ja gestern schon vorgehabt, das zu schreiben, was ich jetzt gerade Sir eze anzusagen vermag. Ich habe, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa, die ganze Woche bis jetzt gefaulenzt und mich an Burschen und Sonne und an der Gerichtsentscheidung für mich erfreut, und jetzt hat Sir eze sich meiner erbarmt.

NAC-HI brachte mir am Abend mein Essen für morgen (Sa: 26:4:14): Rote Linsen mit Speck, Knödel und Gemüse.....

Fr: 25:4:14: 19:31.

S A M S T A G:

26:4:14:

10:42: Für heute und morgen kaufte Mir Sir eze beim "Eurospar" in der Niederrhofstrasse eine wunderbare Sammlung billiger Speisen ein. Zum Imbiss-Schile werde ichdass nächste Mal erst wieder am Mittwoch 30:4:14, nachdem mich Frau Göbel zur Hausärztin bringt nach her essen gehen! Ich muss sparen total!

Die musikgruppe "Kraft werkk" liebt meine Texte < ich werde also im Mai zu "Kraftwerk" ins Burgtheaterr gehet! sie laden mich unentgeltlich ein!
DANKE.

Am Di. 29:4:14: um 19 Uhr wird die Ausstellung "Tote Tiere" von Kurt Palm in der Galerie Lindengasse 65. eröffnet!

Am Mi 30.4.14 ist meine begehrte Gründung der "hochschule für Pornographie

und Prostitution" wieder versucht werden!

Geträumt habe ich heute vom Inhaber der Ägydy-Apotheke. Ich weiß auch nicht warum. Aber da ich die jeweilige Twitter - Aus-Meldung nicht mehr empfangen darf, sind meine Träume die einzige Kommunikation "von aussen".

Heute: 26:4:14: 09:05: Hörbild "Karl Kraus" Leider ist es "uns" nicht möglich seine laute Stimme zu fassen! Es muss eine kluge Stimme gefunden werden, die all seine Vor-Lesungen und "Fackel" vorlesen wird.....

Dies wird ein Fit.....

Nun gehe ich ohne Geld zur Vorabendmesse in des Krankenhauses. Karl Kraus ist auch aus seinem Glauben ausgetreten. Ich bleibe in Jesus aber nur als Symbol Morgen werden 2 Päpste Heiliggesprochen.

Quasi sind die Religionen nur mehr Klammern der Armen? HEUTE BIN ICH GANZ OHNE SONNE, Gottweidnk gesellt sich Sir eze zu mir..... Doch ein GOTTES BEWEIS.....

Sa: 26:4:14: 11:14.

Sa: 26:4:14: 19:42: Nun weiß ich, was die Quelle des Apotheken-Traums gewesen ist: Moritz Kienesberger, denn sein jüngstes Kunstwerk stellt dar, wie Jesus heute die Kraft durch Tabletten ausgibt.

Im "Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern" zelebrierte die heutige Vorabendmesse Pater Martin, der süße Seelsorger aus Polen, jugendlich und voller Charisma! Thema war heute laut Evangelist Johannes der nicht glaubenkönnende Thomas, der nur deshalb zum Glauben gebracht wurde, weil Jesus ihn in seine Herzwunde greifen ließ.

Als ich aus der Messe herauskam, schien voll die Sonne.

Mich beschäftigt im Moment, wie die Pius-Brüder wohl die korrekten Regeln der katholischen Messe nun wirklich handhaben, wo immer der Papst erwähnt werden soll als Kennmarke des Katholizismus?, ob die wohl heute schon Papst Franziskus sagen, oder Papst Pius X. anbieten, den letzten heiligen Papst vor Papst Johannes XXIII. und Johannes Paul II., die morgen drankommen zum Heiliggesprochenwerden.

Denn Philipp Michael Porta erscheint mir seelisch stockkonservativ? Denn genau während in Rom & im Fernsehen gezeigt werden wird, wie Papst Franziskus die beiden Päpste Johannes XXIII. und Johannes Paul II. heiligsprechen wird, genau während dieser Zeremonie führt mich Philipp Michael nach Wien 7, Bernardgasse 22 zu den Pius-Brüdern. Der arme Hund weiß ja nicht, dass ich sehr wohl die x-Lokation beherrsche, und während ich wachse und mich an den Pius-Brüdern delektiere, bin ich im Geiste in Rom bei den Heiligsprechungen.

Morgen geht Philipp mit mir zu den Pius-Brüdern um 9 Uhr, weil dort in der Bernardgasse 22 findet immer Sonntag 09:00 die Sonntagsmesse im vorkonziliaren Stil statt, denn sogar die Petrus-Brüder sind den Pius-Brüdern nicht mehr koscher genug. Denn, so denke ich, Johannes XXIII. & Johannes Paul II. scheinen mir Quellen des Unwohlseins der diversen P.-Brüder zu sein? Soetwas macht Kindlein wie mich ganz neugierig, da wach ich total auf. (Weil ja zudem voriges Wochenende Conrad Seidl im Internetstandard Werbung trieb für die Pius-Brüder.)

Weil ich, vor allem für mich, meine Gestionsprotokolle schreibe: Am Die: 29:4:14 um 19 Uhr wird die Ausstellung "TOTE TIERE" von KURT PALM in der GALERIE LUMINA, Wien 7., Lindengasse 65, gezeigt. Ich flehe alle an, die dies lesen, mich dorthin, in die Galerie von Ronnie Niedermeyer & zu Kurt Palm zu bringen.

Am Sa: 3:5:14 um 15 Uhr wird die Vor-Premiere von "Kafka, Kiffer und Chaoten" stattfinden. Also nächste Woche werde ich nicht bei der Vorabendmesse im Krankenhaus sein. Und am Die: 6:5:14 im Votivkino, 9., Währinger Straße 12, um 20 Uhr ist der Start des Kinoeinsatzes von "Kafka, Kiffer und Chaoten" von Kurt Palm. Bei folgender Telefonnummer kannst du dir Karten bestellen: +43 1 523 43 62 44.

Und ich bräuchte auch Leute, die mich zum "Kraftwerk"-Konzert ins Burgtheater Anfang Mai brächten?

Am Sa: 3:5:14 findet die Premiere des Stücks "Wiener Totentanz" von Lotte Ingrisch im "Sternschnuppen Amateurtheater", Wien 2., Grätzlzentrum Venediger Au/Prater, Ybbsstraße 15 statt:
http://members.aon.at/diesternschnuppen/wiener_totentanz.htm

Das Buch von CLARA HEIN "Stadtgespräche aus Wien" ist wohl zeitgleich zu meiner "Walpurgisnacht" am 30. April im Gmeiner-Verlag (ISBN-10: 3839215609; ISBN-13: 978-3839215609) erschienen?

Es scheint sogar Sir Hermes auf, so weit strahle ich?

"Herr Hermes" scheint von dem Interview "Phettberg räumt seine Wohnung z'samm", das Fritz Ostermayer in der "Musicbox" auf Ö3 mit mir führte, eingenommen worden zu sein?

Und vor allem muss ich DRINGEND gestionieren, dass am Mi: 30:4:14 um 19:30

mein verzweifelter Startversuch erneut starten wird: Bitte, kommt endlich gründen: "Hochschule für Pornographie und Prostitution" in Wien 7., Burggasse 67, im China-Restaurant "China-Town".

Verdammt, verdammt, verdammt, ich habe das Gefühl, ich habe irgendeinen Termin zu gestionieren vergessen? Aber nicht, dass ich irgendwas wüsste.

Jedenfalls hat NAC-HI für mich heute gekocht (Sa: 26:4:14): braune Linsen mit Speck, Gemüse und Knödeln. Davon werde ich auch noch morgen mittagessen können.....

Sir eze & NAC-HI wird es sicher gelingen, meine Verschwendungssucht zu demoralisieren, denn ich werde auch dieses Wochenende keinen Groschen zum Essen ausgeben.....

Andererseits werden die Petrus-Brüder total baff sein, dass ich morgen bei den Pius-Brüdern erscheine, und die Petrus-Brüder glatt schwänzen werde.

Sa: 26:4:14: 21:23.

18. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

27:4:14:

08:16: Vor allem muss das Amerlinghaus bleiben dürfen, liebe Regierung! Heute halten McGoohan & "ich" keine tel. Gestionskonfernz ab, sondern Philipp bringt mich zu dem Piusbrüdern.

So: 27:4:14:

08:16.

So: 27:4:14: 20:06: Eigenohrig hab ich gehört, wie Pater Andreas Steiner von den Pius-Brüdern, der heute um 09:00 das "Amt" in der Josefs Kirche, Wien 7., Bernardgasse 22, beging, für Papst Franziskus betete. Doch er beendete die lauretanische Litanei mit der Bitte um Hilfe vom Heiligen Piux X. Dass aber heute der Kodex der Heiligen erweitert wurde, kam nicht zu Wort. Die kleine Josefskirche in der Bernardgasse ist genauso geräumig wie die Obernalber Kirche zur Hlg. Jungfrau Maria. Dutzende Kerzen sah ich brennen, nur der Weihrauch war in St. Josef ein billigeres Fabrikat, als ich es von Ober- und Unternalb und von überall sonst her gewohnt war. Es wurden drei Erstkommunikantys hinzugefügt. Ich kann sagen, was ich will, aber ich konnte

trotz meiner "Cipralex 10 mg" weinen, als die bescheidene Orgel erklang und dazu die Erstkommunion-Geige gespielt wurde. So heizte mir das Gemüt der Situation ein. Es war ein familiärer Rahmen, dass ich wieder dorthin kommen werde müssen. Die Erstkommunion-Kinder bereiteten eine Agape und Philipp und ich frühstückten davon, inklusive all meiner Tabletten. Ein kleinbäuerlicher Rahmen halt, wie es wohl jedem Bauern wie mir gefällt.

Die knacksenden Knabenknie der Ministranten hörten sich hohler an, weil kein Steinboden drunter ist wie in der Kapuzinerkirche, sondern nur Leerräume, und daher knacksten die Knabenknie in St. Josef unter den Stufen noch hohler & knacksiger.

Es hatten circa 200 Menschen Platz, und es war alles bummvoll mit unglaublich vielen kleinen Kindern, die teilweise weinen mussten. Mir ist klargeworden, als Philipp Michael mir alte Texte von Bischof Lefebvre aus dem heutigen "St. Josephs-Blatt" vorgelesen hat (aus "S.E. Marcel Lefebvre, Damit die Kirche fortbestehe", S. 298-299, Stuttgart 1994), du kannst sagen, was du willst, aber es ist de facto ein Museum für lebende Menschen, die noch im Erwachsenwerden sind, warum sollen die nicht auch die Chance bekommen, den Schwachsinn der kirchlichen Entwicklung sich einzustudieren. Wenn du etwas nicht verstehst, passt du viel haftlmacherischer auf und studierst und studierst und studierst.

Und Pater Steiner, ein junger Kerl, circa vierzig, hat das herzliche Wesen eines Landpfarrers. Du spürst direkt, wie ihm das Lateinische auch auf die Nerven geht und er nach vollbrachter Tat schnell es sich abhaken will.

Denn als er dann anhub in der Predigt, sich mit den Erstkommunikantys abzugeben, kam er ganz ins Heimatssprachliche hinein. Während ich in der Kapuzinerkirche den hochlateinischen Klangteppich mir anhören musste, spürte ich sehr früh in St. Josef Obernalber Gefilde, und hörte meinen Pfarrer Pater Meinrad Alois Schmeiser von anno damals.

Ich habe hiermit beschlossen, erstens, dass ich jeden Samstag in die Vorabendmesse gehe zu den "Barmherzigen Schwestern", und zweitens, am Sonntag einmal vormittags zu den Petrus-Brüdern und einmal abends zu den Pius-Brüdern, wie ich jeweils gerade gelaunt bin. Wenn du von der Station "Gumpendorfer" Straße zur U6 Station "Thaliastraße" fährst und dann die Bernardgasse zur Hausnummer 22 gehst, bist du im Nu dort. Nach der Messe fuhren Philipp und ich mit dem Fünfer bis zur End-/Anfangs-Station, und dann führte mich Philipp zum Start, wo die Stumpergasse von der Mariahilfer Straße wegführt, und ich ging allein dann die Stumpergasse herunter. Und als ich so vor mich hinging, traf ich Walter Reichl und bettelte um seine letzten kleinen Münzen. Darum bekam ich im Büffet des Krankenhauses der "Barmherzigen Schwestern" einen Apfel, einen mit Emmentaler und Wiener Wurst gefüllten Kornspitz, und ein Häferl-Kaffee. Doch scheißen konnte ich heute trotzdem nicht mehr. Warum auch soll meine Peristaltik weniger stur sein wie

ich?

Roman von "Roman&Markus" bastelte mir heute die nächsten zwei Predigt dienste: PD 1090 "Wenn wir alle tot sein werden" und PD 1091 "Unglück und himmlisches Glück".

Morgen geht Frau Göbel mit mir zum "Steman" brunchen. In der Tat habe ich dieses Wochenende keinen Groschen von meinem Wochengeld ausgegeben.
So: 27:4:14: 21:25.

So: 27:4:14: 21:30:
Eine Ökumene bildet sich immer schwerer, statt weniger werden es immer mehr die für ein Oekemene beten werden. Was für ein gewaltiger Papierkorb das "Beten" wohl ist! Quasi ein Papiertiger ist das Beten!

die Altlerchenfeldert Pfarre ist rein Gebiets - Körperlich gerülbt, bzw. gewölbt über die St. Josefs Kirche! Als das St. Pius X.-Patronat beschloss, eine Sr. Josefs-Kirche zu errichten in der Bernardgasse 22, doch weder die Altlerchenfelder Pfarre noch die Josefs-Kirche der Pius-Brüder kommunizieren miteinander. Alle beten füreinander, ein gewaltiger Pilz

So: 27:4:14: 21:44.

N e u m o n d:
D I E N S T A G :

29:4:14:

14:36:

Zuerst zu meinen stattgefundenen Fress-Orgien: Mo: (28:4:14) Walter's Küche: Zwiebelrostbraten mit Rindfleisch und Kartoffelkroketten, Apfelsaft vom Hafner, Apfelstrudel mit Café Latte. Am Abend dann von Gloria G. geschenkte sardinische "Kaviar"-Nudeln und von Sir eze vom "Steman" geholte Eiernockerl. Doch knapp bevor meine Innereien explodierten, nahm mich der unglaublich fesche 19-jährige Narr, der sich und sein Wohnhaus in Fünfhaus in die Luft sprengte, voll ein. So schön, und trotzdem gestorben!

Das Traumland bescherte mir Riesenfrüchte: Zuerst gewann ich im Traum ein Preisausschreiben, wo nur ein einziger richtig ertasten konnte die echte Unterschrift vom Chef von der Zeitschrift News, Wolfgang Fellner, denn alle anderen Seiten der Zeitschrift News waren nur hineinkopiert mit der Unterschrift von ihm, doch in dem Exemplar, das ich im Traum kaufte, war die Unterschrift von Wolfgang Fellner echt! (Quelle: Eiernockerl)

Im zweiten Traum, da lag jedoch schon Sir eze neben mir im Bett in Wirklichkeit, in diesem zweiten Traum träumte ich, dass hinter mir eine Art schwarzer Priester des Buddhismus stand, jedenfalls ein schwarzer Chinese, eine Art hoher Priester mit riesenlangem Bart und hunderte Jahre alt. Und er bohrte mir etwas hintenrein, das ich fest und angenehm empfand. Wenn Schwänze sich total beruhigt fühlen, dehnen sie sich aus. Und dies war so ein angenehmer Zustand. (Quelle: Neumond & "Kaviar" & Moritz) Ich bin halt auch eine Art Wissenschaftler eigener Art.

Jedenfalls, heute ist Neumond. Gestern am Nachmittag überraschte mich Moritz Kienesberger, er hatte noch den Rest eines Kebaps in der Hand, und dazu ein Sackerl aufgeblasener Kukuruzbällchen vom "Imbiss Schile". Oh, wie gesegnet empfände ich es, wenn Moritz zu einem Religionslehrer & urfreien Künstler sich entwickelte. Libertin nennt er sich ja gottseidank bereits.....
.....

Nun endlich zum "Heute": Dr. Aschauer hat sich heute direkt geschämt ob der Millionen Raupen, die ihm alle seine Obstbäume nun ins Schirche fressen. All die vielen Jahre hab ich noch nie einen so elenden Kirschbaum gesehen im Garten von Dr. Aschauer: Er sagte, dass die Raupen sich so gut entwickeln konnten, weil heuer so ein milder Winter gewesen ist, und die Raupen sich einrollen in den Blättern und dann fressen sie sich gemütlich heraus und lassen nur mehr die Gerippe der Blätter über und entpuppen sich zu Schmetterlingen. Und Dr. Aschauer tröstete mich damit, dass die Raupen aber keine Spur von Gusto auf Kirschen hätten, und die Kirschen sich in Ruhe entwickeln können und für uns Zweibeiner eh überbleiben.

Schmetterlinge könnten ein Beweis Gottys sein, weil sie verspeisen während ihrer Karriere als Schmetterlinge keinen Bissen, sie leben nur von der Schönheit und der Liebe.

Ernährung des Dienstag: 29:4:14: "Le Pho": Erdnuss-Mungo-Salat, gebratene Gemüsenudeln, 29c (scharfe Garnelen), nordvietnamesischer Kaffee und vom "Hafner": Zauner-Kipferl und Vollkorn-Käseweckerl.

Von der Qualität des gestrigen Abendessens von Gloria G. weiß ich nun: Die Qualität des Fettes ist total wichtig für die Fechsung des Traumes. Dass mir ein hoher Priester so innig nahe kommt, geschah noch nie in meinen Traumgebilden.....

Nun geh ich Jeansboys schauen zur Ausstellung von Kurt Palm über "Tote Tiere" in die Galerie Lumina, Lindengasse 65.
Die: 29:4:14: 15:53.

M I T T W O C H :

30:4:14:

W A L P U R G I S N A C H T :

H E X E N S A B A T T :

07:14:2014:

Heute fardere ich Alles auf, gründen wir eine Hochschule für Pornographie und Prostitution, beginnen wir sie , zumindest einmal anzudenken.....

19:30 Wien 7., Burgasse 67, Chinarestaurant "Chinatown".

Ansonsten gehe ich zur Hausärztin und dann frühstücken ins "Imbiss Schile". Die Details von gestern kommen später!

Mi: 30:4:14: 07:30.

Mi: 30:4:14: 15:53:

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "sobo swobodnik"

Cc: "a.a."

Sent: Wednesday, April 30, 2014 3:52 PM

Subject: Auch Voyeuristen echoloten sowieso.

"Herzlieber Sobo, A. A. wird schön schauen, wenn er mich neu fotografieren wird, ich fresse und fresse und fresse, meine einzige Lust ist fressen. Meine einzige kurze Hose, die mir noch passt, hat jetzt einen hinnichen (kaputten) Reißverschluss. Jetzt muss ich immer den Reißverschluss so weit in die Mitte bringen, wie es nur geht, dass kein offenklatschender Hosenstall zu sehen sein wird. Meine allerliebste Krankenschwester, Schwester Maria Michaela, war eine der ca. 300 Personen, die im Spittelbergkino in Wien den Film gesehen hat.

Ich war ja in jeder Vorstellung damals in Wien, als polymorph-perverser Voyeur. Also startet dasselbe Theater jetzt bald in Köln, am 10. Juli im Filmhaus bei den 6. Kölner Kino Nächten. Und wie gerne wäre ich in Köln auch dabei, denn, wenn etwas angeschaut wird, kann ja jeder Beobachter (Voyeur) auch die Leute anschauen, die dabei zuschauen würden. Vielleicht findet sich eine Göttlichkeit, die mich irgendwie einsperrt in diesen "Kölner Kino Nächten" - ich käme mit kurzen Hosen und mit nix darunter. Na, wär das nicht ein Angebot? Ergebenst, Euer elender Hermes Phettberg"

